

## TÜRTECHNIK | DOOR TECHNOLOGY

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP SECURY 19 S | 19 S EVP



- DE** **Mehrfachverriegelung**  
elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten  
Montageanleitung ..... SEITE | 2
- EN** **Multi-point locks**  
electrically couplable or with monitoring contacts  
Installation instructions ..... PAGE | 30
- FR** **Verrouillages multipoints**  
à béquille contrôlée ou contacts de surveillance  
Notice de montage ..... PAGE | 58
- ES** **Cerraduras multipunto**  
con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización  
Instrucciones de montaje ..... PÁGINA | 86



## Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Anleitung.....	Seite	4
<b>1. Sicherheitshinweise und Definitionen.....</b>	<b>Seite</b>	<b>5</b>
1.1 Warnsymbole .....	Seite	5
1.2 Sicherheitshinweise .....	Seite	5
1.3 Hinweise .....	Seite	6
<b>2. Produktbeschreibung .....</b>	<b>Seite</b>	<b>7</b>
2.1 Allgemeine Produktmerkmale .....	Seite	7
2.2 Tabellarische Übersicht der elektrischen Funktion ....	Seite	8
2.3 Funktion.....	Seite	8
2.3.1 SECURY 1970 / 1971 (elektrisch kuppelbar) .....	Seite	8
2.3.2 SECURY 1975 (beidseitig elektrisch kuppelbar) .....	Seite	10
2.3.3 SECURY 1916 S / 1919 S (mit Überwachungskontakten) ..	Seite	11
2.3.4 SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP .....	Seite	12
2.4 Anwendungsbereich .....	Seite	13
2.5 Technische Daten .....	Seite	14
2.6 Komponenten und Zubehör .....	Seite	14
2.7 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	Seite	15
<b>3. Vorbereiten für den Gebrauch .....</b>	<b>Seite</b>	<b>16</b>
3.1 Sicherheitshinweise .....	Seite	16
3.2 Montieren.....	Seite	17
3.3 Elektrisch Installieren .....	Seite	18
3.4 Schaltpunkte der Mehrfachverriegelungen.....	Seite	21
3.4.1 Schaltpunkte SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 ..	Seite	21
3.4.2 Schaltpunkte SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S ..	Seite	22

<b>4. In Betrieb nehmen .....</b>	<b>Seite</b>	<b>23</b>
4.1 Funktionskontrolle der Mehrfachverriegelung .....	Seite	23
4.1.1 SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 .....	Seite	23
4.1.2 SECURY 1975 .....	Seite	24
4.1.3 SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S .....	Seite	26
4.2 Funktionskontrolle der Überwachungskontakte .....	Seite	26
4.3 Fehlerbeschreibung und -behebung .....	Seite	27
<b>5. Instandhalten und Reinigen .....</b>	<b>Seite</b>	<b>28</b>
5.1 Spezielle Sicherheitshinweise .....	Seite	28
5.2 Instandhalten und Reinigen .....	Seite	28
<b>6. Entsorgen .....</b>	<b>Seite</b>	<b>28</b>
<b>7. Leistungserklärungen .....</b>	<b>Seite</b>	<b>29</b>

**Originalanleitung**

**Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!**



### Hinweise zur Anleitung

Diese Montage- und Bedienungsanleitung richtet sich ausschließlich an das von der Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge eingearbeitete Fachpersonal, durch das auch die Unterweisung des Anwenders durchgeführt wird. Die Anleitung beschränkt sich deshalb auf die Sprachen Deutsch (Original) sowie Englisch, Französisch und Spanisch (Übersetzungen).

Für sämtliche Anleitungen der Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge ist das Technische Büro der Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge in D-71254 Ditzingen zuständig.

Diese Anleitung gilt für die nachfolgend aufgeführten SECURY Mehrfachverriegelungen:

■ SECURY 19 EK:

SECURY 1970 / 1971 - elektrisch kuppelbar

SECURY 1975 - beidseitig elektrisch kuppelbar

SECURY 1970 EVP - elektrisch verriegeltes Panikschloss,  
elektrisch kuppelbar

■ SECURY 19 S:

SECURY 1916 S / 1919 S - mit Überwachungskontakten

SECURY 1916 S EVP - elektrisch verriegeltes Panikschloss,  
mit Überwachungskontakten

Die Mehrfachverriegelung SECURY 19 EK ist als Arbeitsstrom- oder Ruhestrom-Ausführung lieferbar.



#### **HINWEIS**

**Die Mehrfachverriegelungen (auch die in Ruhestromausführung) erfüllen nicht die Anforderungen gemäß der "Richtlinie über elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen (EltVTR)" Fassung Dez 1997, und dürfen daher nicht als solche eingesetzt werden!**

## 1. Sicherheitshinweise und Definitionen

### 1.1 Warnsymbole



GEFAHR kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen führen kann.



ACHTUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden führen kann.

### 1.2 Sicherheitshinweise

#### Sicherheitshinweise für Leitungsverlegung und elektrischen Anschluss

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit Elektrizität!

Allgemeine Kenntnisse der elektrischen und mechanischen Montage werden durch den sachkundigen und sicherheitsbewussten Fachmann vorausgesetzt.



**Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Schließen Sie die Schösser **nicht** an 230 V an!



**Brandgefahr durch zu niedrige Leitungsquerschnitte!**

Verwenden Sie für die Spannung geeignete Leitungsquerschnitte.



## Lebensgefahr durch Stromschlag!

Verlegen Sie Niederspannungsleitungen (bis 24 V) getrennt von Starkstromleitungen!

Flexible Leitungen dürfen nicht eingeputzt, freihängende Leitungen müssen zugentlastet ausgeführt werden.

Bei Installation und Leitungsverlegung sind die Vorschriften und Normen für SELV Spannung einzuhalten.

## Normen und Bestimmungen

Ergänzend zur Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, in dem die Mehrfachverriegelung betrieben wird.

### 1.3 Hinweise

Die Montageanleitung ist wichtiger Bestandteil der Lieferung und ist an das von GU eingearbeitete Fachpersonal gerichtet, welche die Mehrfachverriegelung montieren, installieren oder warten. Die Anleitung enthält Informationen über das Produkt und seine sichere, zuverlässige Verwendung.

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage und der ersten Bedienung sorgfältig durch und wenden Sie sie bei der Montage und Installation an.

Übergeben Sie die Anleitung nach Abschluss der Montage an den Benutzer. Weisen Sie den Benutzer so in das Produkt ein, dass der Benutzer zu jedem Zeitpunkt weiß was zu tun ist, z.B. bei:

- Bedienung, einschließlich Störungsbehebung, Umgang.
- Instandhaltung, Reinigung, Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Entsorgung.

Weisen Sie den Benutzer darauf hin, dass er die Anleitung für die spätere Wartung aufbewahren muss.

Zusätzlich zu dieser Anleitung gilt die "Montage- und Wartungsanleitung SECURITY Automatic/SECURY 19 und 21 Panik" (M-00090-00-0-0). Lesen Sie diese vor der Montage und der ersten Bedienung ebenfalls sorgfältig durch.

## 2. Produktbeschreibung

### 2.1 Allgemeine Produktmerkmale

- SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S sind Mehrfachverriegelungen für moderne Objekttüren.
- Drei Automatic-Fallenriegel fahren nach dem Schließen der Tür automatisch 20 mm aus und werden dabei zu Riegeln.  
Die Fallenriegel sind dann gegen Zurückdrücken gesichert (nur bei Mehrfachverriegelungen für 1-flg. Türen: SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP).
- Grundsätzlich geeignet für den Einsatz in Feuer- und Rauchschutztüren.
- In Kombination mit verschiedenen Türsystemen RC2- und RC3-geprüft.
- Geeignet für Drehtüren aus Holz, Metall und anderen Materialkombinationen.
- Für 1- oder 2-flügelige Türsysteme einsetzbar.
- In Fluchrichtung mit Panikfunktion ausgestattet (außer SECURITY 1975).
- In Kombination mit WDL- / BKS-Beschlägen nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 zugelassen (außer SECURITY 1975).
- Anschlusskabel (Länge 10 m) im Lieferumfang enthalten.

#### Ausstattungsvarianten

- SECURITY 19 EK / 19 S mit A-Öffner:  
Mit dem optionalen A-Öffner können alle drei Fallenriegel motorisch zurückgezogen werden.



## 2.2 Tabellarische Übersicht der elektrischen Funktion

Zustand der (des) kuppelbaren Drücker(s)				
SECURY 19 EK		Stromversorgung		
		Aus (*)	Ein	
			Steuersignal	
			Ein	Aus
SECURY 1970 / 1971, SECURY 1970 EVP, SECURY 1975	Arbeitsstrom	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ruhestrom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Drücker **eingekuppelt**                       Drücker **ausgekuppelt**  
 (bei SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971: Außendrücker;  
 bei SECURY 1975: Außen- und Innendrücker)

(\*) kein regulärer Betriebszustand (Stromausfall o.Ä.)

## 2.3 Funktion

### 2.3.1 SECURY 1970 / 1971 (elektrisch kuppelbar)



EN 179

#### Grundfunktionen

Die Mehrfachverriegelung ist mit einer Automatikverriegelung und mechanischer Panikfunktion ausgestattet (Schließzwangfunktion C, siehe allgemeine Anleitung M-00090-00-0).

In Fluchrichtung ist das Öffnen der Tür jederzeit möglich.



EN 1125

#### 2.3.1.1 Arbeitsstromprinzip (stromlos entkuppelt)

**Ohne Betriebsspannung** ist der Außendrücker ausgekuppelt (Arbeitsstromprinzip).

**Bei anliegender Betriebsspannung** kann der Außendrücker über ein zusätzliches Steuersignal (z.B. über einen Schalter) eingekuppelt werden.

Alternativ ist es immer möglich, den Außendrücker über den eingebauten Schließzylinder, durch Drehen und Halten des Schlüssels, vorübergehend einzukuppeln. Sobald der Schlüssel losgelassen wird, ist der Außendrücker wieder ausgekuppelt.



Folgende Schlossfunktionen stehen als potentialfreie Kontakte zur Verfügung:

- Fallenriegel (Verriegelt oder nicht verriegelt) \*
- Stellung des Schließbarts / Schlüssels (Betätigt)
- Außendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)
- Innendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)

### 2.3.1.2 Ruhestromprinzip (stromlos gekuppelt)

**Ohne Betriebsspannung** ist der Außendrücker eingekuppelt (Ruhestromprinzip).

**Bei anliegender Betriebsspannung** ist der Außendrücker ausgekuppelt und kann über ein zusätzliches Steuersignal (z.B. über einen Schalter) eingekuppelt werden.

Alternativ ist es immer möglich, den Außendrücker über den eingebauten Schließzylinder, durch Drehen und Halten des Schlüssels, vorübergehend einzukuppeln. Sobald der Schlüssel losgelassen wird, ist der Außendrücker wieder ausgekuppelt.

Folgende Schlossfunktionen stehen als potentialfreie Kontakte zur Verfügung:

- Fallenriegel (Verriegelt oder nicht verriegelt) \*
- Stellung des Schließbarts / Schlüssels (Betätigt)
- Außendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)
- Innendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)

\* Nur SECURITY 1970.

Das SECURITY 1971 besitzt keinen Fallenriegelkontakt. Eine Abfrage des Fallenriegels ist durch das Treibriegelschloss B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt) möglich.



## 2.3.2 SECURY 1975 (beidseitig elektrisch kuppelbar)

### Grundfunktionen

Die Mehrfachverriegelung ist mit einer Automatikverriegelung ausgestattet (Schließzwangfunktion C, siehe allgemeine Anleitung M-00090-00-0).



**Nicht in Notausgängen oder Paniktüren einsetzen!**

Das SECURY 1975 (beidseitig elektrisch kuppelbar) hat keine Panikfunktion und darf deshalb nicht in Türen für Rettungswege verwendet werden.

### 2.3.2.1 Arbeitsstromprinzip (stromlos entkuppelt)

**Ohne Betriebsspannung** sind Außen- und Innendrücker ausgekuppelt (Arbeitsstromprinzip).

**Bei anliegender Betriebsspannung** können Außen- und Innendrücker über ein zusätzliches Steuersignal (z.B. über einen Schalter) eingekuppelt werden.

Alternativ ist es immer möglich, Außen- und Innendrücker über den eingebauten Schließzylinder, durch Drehen und Halten des Schlüssels, vorübergehend einzukuppeln. Sobald der Schlüssel losgelassen wird, sind Außen- und Innendrücker wieder ausgekuppelt.

Folgende Schlossfunktionen stehen als potentialfreie Kontakte zur Verfügung:

- Fallenriegel (Verriegelt oder nicht verriegelt)
- Stellung des Schließbarts / Schlüssels (Betätigt)
- Außendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)
- Innendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)

### 2.3.2.2 Ruhestromprinzip (stromlos gekuppelt)

**Ohne Betriebsspannung** sind Außen- und Innendrücker eingekuppelt (Ruhestromprinzip).

**Bei anliegender Betriebsspannung** sind Außen- und Innendrücker ausgekuppelt und können über ein zusätzliches Steuersignal (z.B. über einen Schalter) eingekuppelt werden.

Alternativ ist es immer möglich, Außen- und Innendrücker über den eingebauten Schließzylinder, durch Drehen und Halten des Schlüssels, vorübergehend einzukuppeln. Sobald der Schlüssel losgelassen wird, sind Außen- und Innendrücker wieder ausgekuppelt.

Folgende Schlossfunktionen stehen als potentialfreie Kontakte zur Verfügung:

- Fallenriegel (Verriegelt oder nicht verriegelt)
- Stellung des Schließbarts / Schlüssels (Betätigt)
- Außendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)
- Innendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)

### 2.3.3 SECURITY 1916 S / 1919 S (mit Überwachungskontakten)



EN 179



EN 1125

Die Mehrfachverriegelung ist mit einer Automatikverriegelung und mechanischer Panikfunktion ausgestattet (Wechselfunktion E).

Die Funktionsweise ist identisch mit den Mehrfachverriegelungen SECURITY 1916 / 1919 (siehe allgemeine Anleitung M-00090-00-0). In Fluchrichtung ist das Öffnen der Tür jederzeit möglich.

Folgende Schlossfunktionen stehen als potentialfreie Kontakte zur Verfügung:

- Fallenriegel (Verriegelt oder nicht verriegelt) \*
- Stellung des Schließbarts / Schlüssels (Betätigt)
- Innendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)

\* Nur SECURITY 1916 S.

Das SECURITY 1919 S besitzt keinen Fallenriegelkontakt. Eine Abfrage des Fallenriegels ist durch das Treibriegelschloss B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt) möglich.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Mehrfachverriegelungen elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten



## 2.3.4 SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP



EN 179

Die Mehrfachverriegelungen SECURY 1970 EVP und 1916 S EVP (EVP = elektrisch verriegeltes Panikschloss) entsprechen den Mehrfachverriegelungen SECURY 1970 (Kap. 2.3.1) bzw. 1916 S (Kap. 2.3.3), sind aber mit einer zusätzlichen Falle ausgestattet.



EN 1125

Diese Zusatzfalle wird bei Betätigung der Türdrücker bzw. des Profilzylinders nicht zurückgezogen. Sie dient, in Kombination mit einer Fluchttürsteuerung (FT-Steuerung) und einem Fluchttüröffner (FT-Öffner Typ B 5465), der Fluchtwegsicherung.

Bei Betätigung der Tür in Fluchtrichtung (Panikseite) hält der FT-Öffner die Tür über die Zusatzfalle solange geschlossen, bis dieser durch ein Signal aus der FT-Steuerung freigegeben wird. Die Tür kann an der FT-Steuerung über den Schlüsselschalter oder im Alarmfall über den Nottaster freigegeben werden.

Durch die Schließbartüberwachung ist bei entsprechendem Anschluss an die FT-Steuerung eine kurzzeitige Freigabe des FT-Öffners möglich.

## 2.4 Anwendungsbereich

SECURY	1970 1970 EVP	1971	1975	1916 S 1916 S EVP	1919 S
<b>Funktion / Verwendung</b>	<b>Rohrrahmentüren</b>				
Außendrücker elektrisch einkuppelbar	■	■			
Außen- und Innendrücker elektrisch einkuppelbar			■		
Panikfunktion	■	■		■	■
Schließzwangfunktion C	■	■	■		
Wechselfunktion E				■	■
1-flügelige Türen	■		■	■	
2-flügelige Türen (*)		■			■
Zulassung EN 179	■	■		■	■
Zulassung EN 1125	■	■		■	■
Feuerschutz- und Rauchschutzzeichnung	■	■	■	■	■
RC2- / RC3-Eignung	■	■	■	■	■
Dornmaß (mm)	35–65	35–65	35–65	35–65	35–65
Zylinderabstand (Entfernung in mm)	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94
<b>Überwachungsfunktionen</b>					
Fallenriegel	■		■	■	
Schließbart (Stellung des Schlüssels)	■	■	■	■	■
Außendrücker	■	■	■		
Innendrücker	■	■	■	■	■
(*) in Kombination mit BKS-Treibriegelschloss B-1990X-XX-X-X mit oder ohne FSK (Fallenriegelschaltkontakt)					

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Mehrfachverriegelungen elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten



## 2.5 Technische Daten

### SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

- Betriebsspannung \*: 12-24 V DC, stabilisiert
- Stromaufnahme \*: max. 250 mA
- Einschaltdauer \*: 100 %
- Kontaktbelastbarkeit: 30 V DC / 2 A oder 125 V AC / 1 A
- Betriebstemperatur: -20°C bis +60°C
- Lagertemperatur: -25°C bis +70°C
- Relative Feuchte: bis 95 % bei 40°C
- Schutzart: IP30
- Korrosionsschutz: EN 1670, Klasse 3  
(hohe Beständigkeit = 96 h Korrosionstest)
- Umweltklasse: III nach DIN EN 50131-1  
(Im Freien - überdacht  
oder innen mit extremen Umweltbedingungen)

\* nicht bei SECURY 19 S / 19 S EVP

Der/die Drücker der elektrisch kuppelbaren Mehrfachverriegelungen wird/werden über ein Steuersignal eingekuppelt.

## 2.6 Komponenten und Zubehör

### Lieferumfang

- Mehrfachverriegelung SECURY 19 EK, 19 EK EVP, 19 S bzw. 19 S EVP
- Beutel mit Anschlusskabel B 5490 0300, Typ LiYY 14 x 0,14 mm<sup>2</sup>, Länge 10 m.
- Montage- und Wartungsanleitung M-00090-00-0
- Montageanleitung 0-45656-3B-0

### **Optionales Zubehör**

- Kabelübergang
- Kabellose Stromübertragung **SECUREconnect**
- Anbauset A-Öffner
- Zusatzfallenriegel FH
- Fluchttürsteuerung (nur SECURITY 1970 EVP / 1916 S EVP)
- Fluchttüröffner (nur SECURITY 1970 EVP / 1916 S EVP)

## **2.7 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Mehrfachverriegelungen SECURITY 19 EK / EK EVP und 19 S / S EVP sind vorgesehen für senkrecht eingebaute Türen. Die Haupteinsatzbereiche sind Hausabschlusstüren im privaten sowie öffentlichen Bereich.

Die Mehrfachverriegelungen können über einen potentialfreien Kontakt angesteuert und bedient werden (z.B. Taster, Sprechanlage, Zutrittskontrolle, Zeitschaltuhr usw.). Über diesen Kontakt wird das Plus-Potential (+) der Betriebsspannung zur Mehrfachverriegelung geschaltet. Solange die Ansteuerung erfolgt, sind die entsprechenden Türdrücker eingekuppelt.

Die Einhaltung der Vorgaben des Herstellers, insbesondere die Anweisungen in der mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitung, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung. Nur so können Schäden vermieden werden.

Ohne Zustimmung von GU ausgeführte Veränderungen an der Mehrfachverriegelung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Das Produkt stimmt mit den Vorschriften Europäischer Richtlinien überein.

### **Anwendungsvorbehalte**

- Feuer- und Rauchschutztüren müssen mit einem Kabelkanal oder Ähnlichem vorgerichtet sein.
- Für die Funktionssicherheit muss das vollständige Herausfahren der Fallenriegel gewährleistet sein.

Weiterhin gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



## 3. Vorbereiten für den Gebrauch

### 3.1 Sicherheitshinweise



#### **ACHTUNG**

Schließen Sie nur hochwertige Netzteile an die Mehrfachverriegelung an!

Mit minderwertigen Netzteilen kann es zu Problemen im Betrieb kommen.

Für die ordnungsgemäße Funktion der Mehrfachverriegelung darf die Restwelligkeit der Spannungsversorgung max. 100 mVpp betragen.



#### **ACHTUNG**

**Quetschen und beschädigen Sie nicht die Kabel!**

Achten Sie bei der Leitungsverlegung und dem elektrischen Anschluss der Mehrfachverriegelung mit der Steckerverbindung unbedingt darauf, dass die Kabel im Schloss- bzw. Stulpbereich beim Einbau nicht gequetscht oder beschädigt werden können.

Anschlussdosen sollten für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Kabelart, Leitungslängen und -querschnitte dürfen nur gemäß den Vorgaben ausgeführt werden.

Als Kabelübergang zur Leitungsführung vom Türblatt in den Türrahmen empfehlen wir verdeckt liegende Kabelübergänge oder den kabellosen Stromübertrager **SECUREconnect** aus dem GU / BKS Programm.



## 3.2 Montieren

### Voraussetzungen

- Bringen Sie **vor der Montage** der Mehrfachverriegelung im Türblatt alle Befestigungsbohrungen und Durchbrüche für Beschlag, Türschließer usw. ein.
- Bilden Sie den Kabelverlauf so aus, dass Beschädigungen am Kabel ausgeschlossen sind. Das Kabel darf die Zugstangen nicht berühren!
- Setzen Sie Beschläge mit Hochhaltemechanismus ein, wenn die Türdrücker überwacht werden sollen.
- Wenn Sie einen Kabelübergang verwenden, installieren Sie ihn auf der Bandseite der Tür so, dass das Kabel in keiner Türblattstellung beschädigt werden kann.
- Um ein Aushängen des Türblatts zu ermöglichen, sollte die Verbindung des Kabelübergangs mit der bandseitigen Anschlussleitung nachträglich leicht lösbar sein.

### Einbaumaße für SECURITY 19 EK / 19 EK EVP / 19 S / 19 S EVP

Sie finden auf den im Lieferumfang enthaltenen Kundenzeichnungen die Einbau- und Ausfräsmaße, sowie zugelassene Beschläge, Schließplatten, Schließbleche und Schließleisten.

Bei Bedarf stellen wir Ihnen die Zeichnungen gerne auch vorab zur Verfügung.

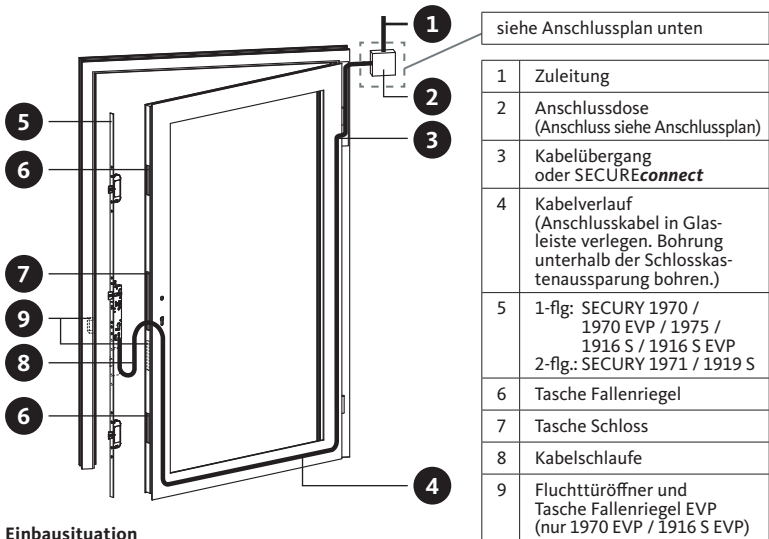
# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Mehrfachverriegelungen elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten



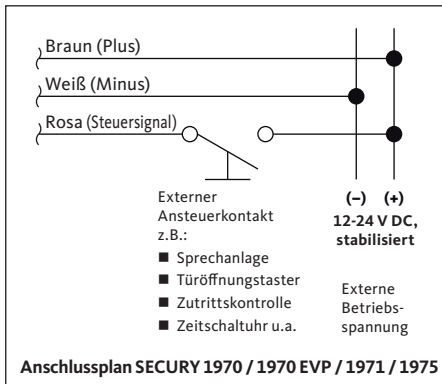
## 3.3 Elektrisch Installieren

Einbau SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S



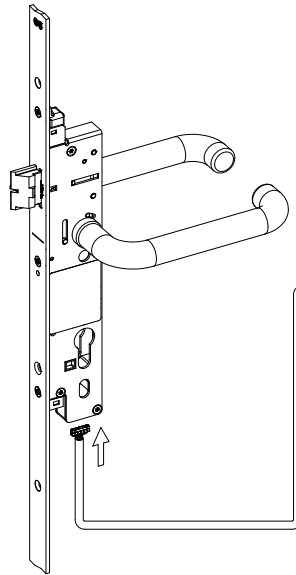
Einbausituation

Mitgeliefertes Anschlusskabel (von Mehrfachverriegelung bis Anschlussdose): Art.-Nr. B 5490 0300, Länge 10 m (Typ LiYY 14 x 0,14 mm<sup>2</sup>)



**Leitungsquerschnitte**  
(für die bauseitige Leitung ab Anschlussdose)

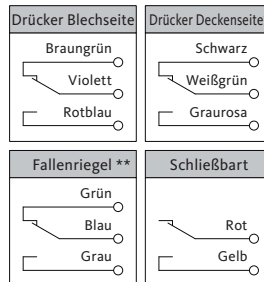
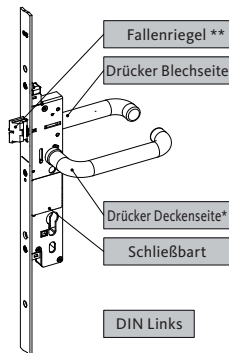
Länge bis	Querschnitt
10 m	0,5 mm <sup>2</sup>
40 m	0,75 mm <sup>2</sup>
50 m	1,0 mm <sup>2</sup>
75 m	1,5 mm <sup>2</sup>
125 m	2,5 mm <sup>2</sup>



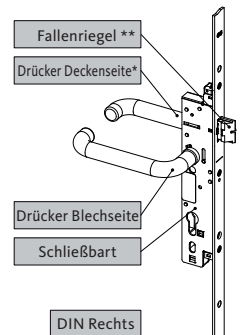
Aderfarbe	Funktion	
Braungrün	Drücker Blechseite	** NC
Rotblau		NO
Violett		C
Gelb	Schließbart	NO
Rot		C
Schwarz	Drücker ** / *** Deckenseite	NC
Graurosa		NO
Weißgrün		C
Grün	Fallenriegel ****	NC
Grau		NO
Blau		C
Braun	Betriebs- spannung *	Plus
Weiß		Minus
Rosa	Steuersignal *	

- \* Nicht bei SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S
- \*\* Bei SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S ist der Kontakt des inneren Drückers zu verwenden
- \*\*\* Deckenseite = Etikettenseite des Schlosskastens
- \*\*\*\* Nicht bei SECURITY 1971 / 1919 S

## Anschlussbelegung SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S



Dargestellte Schalterstellungen bei ausgefahrenem Fallenriegel, **nicht** betätigtem Drücker und **nicht** betätigtem Schließbart

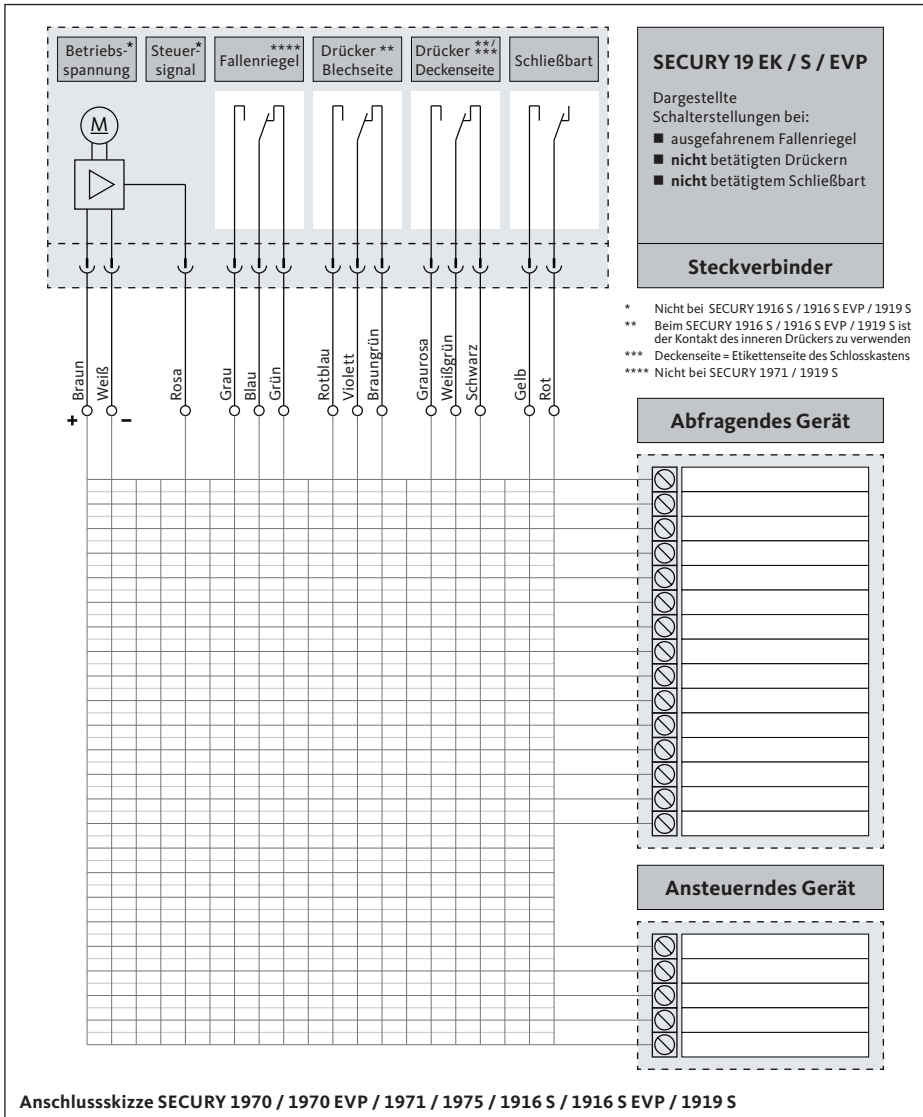


- \* Deckenseite = Etikettenseite des Schlosskastens
- \*\* kann als Verschlussüberwachung verwendet werden (z.B. Einbruchmeldeanlagen).  
Nicht bei SECURITY 1971 / 1919 S

## Überwachungsfunktionen SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Mehrfachverriegelungen elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten

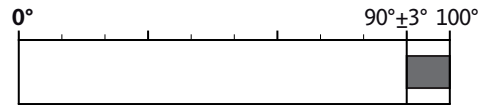
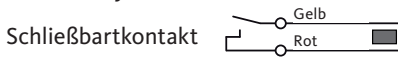


### 3.4 Schaltpunkte der Mehrfachverriegelungen

#### 3.4.1 Schaltpunkte SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975

Kontaktgabe Schließbartkontakt

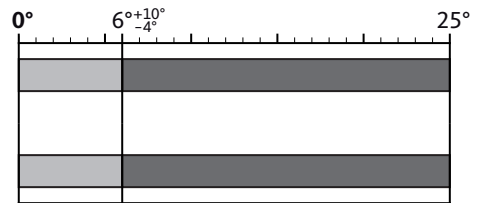
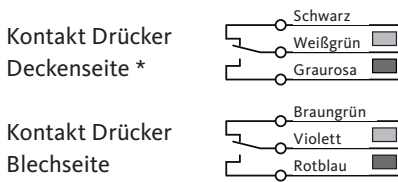
- durch Profilzylinder



Kontaktgabarstellung bezogen auf Schließbartstellung 0°!

Kontaktgabe Drückerkontakt

- durch Drückernuss

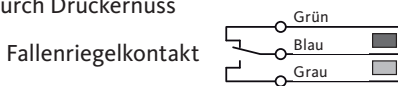


0° = Drücker nicht betätigt

\* Deckenseite = Etikettenseite des Schlosskastens

Kontaktgabe Fallenriegelkontakt (nur SECURITY 19 EK / SECURITY 19 EK EVP für 1-flg. Türen \*\*)

- durch Drückernuss



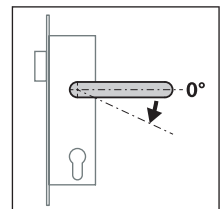
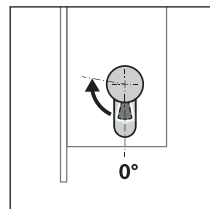
0° = Drücker nicht betätigt

\*\* Die Ausführung für 2-flg. Türen besitzt keinen Fallenriegelkontakt. Eine Abfrage des Fallenriegels ist durch das Treibriegelschloss B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt) möglich.

Die abgebildeten Schaltbilder für die Schaltpunkte der Kontakte sind jeweils für die Grundstellung dargestellt, d.h.:

- Fallenriegel ausgefahren
- Drücker **nicht** betätigt (Drückerstellung 0°)
- Zylinder in Schlüsselabzugstellung (Schließbart **nicht** betätigt)

Die Kontakte der Mehrfachverriegelungen schalten innerhalb der grau gekennzeichneten Bereiche.



# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Mehrfachverriegelungen elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten

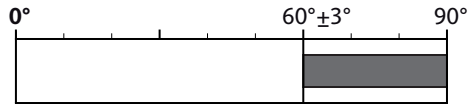
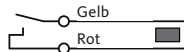


## 3.4.2 Schaltpunkte SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

Kontaktgabe Schließbartkontakt

- durch Profizylinder

Schließbartkontakt

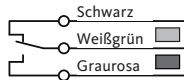


Kontaktgabarstellung bezogen auf Schließbartstellung 0°!

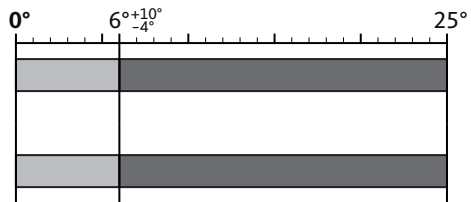
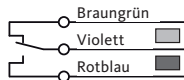
Kontaktgabe Drückerkontakt

- durch Drückernuss

Kontakt Drücker  
Deckenseite \*



Kontakt Drücker  
Blechseite



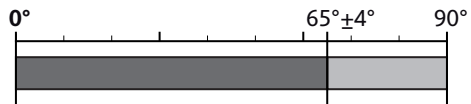
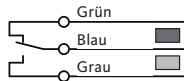
0° = Drücker nicht betätigt

\* Deckenseite = Etikettenseite des Schlosskastens

Kontaktgabe Fallenriegelkontakt (nur SECURY 19 EK / SECURY 19 EK EVP für 1-flg. Türen \*\*)

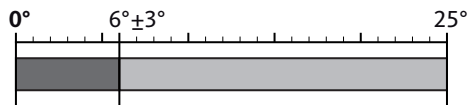
- durch Profizylinder

Fallenriegelkontakt



Kontaktgabarstellung bezogen auf Schließbartstellung 0°!

- durch Drückernuss



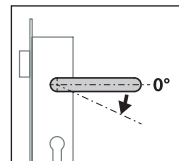
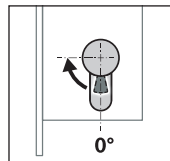
0° = Drücker nicht betätigt

\*\* Die Ausführung für 2-flg. Türen besitzt keinen Fallenriegelkontakt. Eine Abfrage des Fallenriegels ist durch das Treibriegelschloss B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt) möglich.

Die abgebildeten Schaltbilder für die Schaltpunkte der Kontakte sind jeweils für die Grundstellung dargestellt, d.h.:

- Fallenriegel ausgefahren
- Drücker **nicht** betätigt (Drückerstellung 0°)
- Zylinder in Schlüsselabzugstellung (Schließbart **nicht** betätigt)

Die Kontakte der Mehrfachverriegelungen schalten innerhalb der grau gekennzeichneten Bereiche.



## 4. In Betrieb nehmen

### 4.1 Funktionskontrolle der Mehrfachverriegelung



#### **ACHTUNG**

Führen Sie vor dem erstmaligen Schließen der Tür unbedingt eine Funktionskontrolle durch!

Die Tür kann bei unsachgemäß eingebauter Mehrfachverriegelung unter Umständen nicht mehr geöffnet werden.

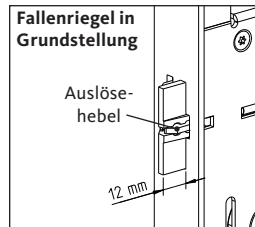


#### **VORSICHT**

Quetschen der Gliedmaßen!

Greifen Sie nicht zwischen Tür und Rahmen!

#### **HINWEIS**



#### 4.1.1 SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971

#### **HINWEIS**

Das SECURITY 1970 EVP besitzt eine Zusatzfalle ohne Funktion. Sie dient der Fluchtwegsicherung durch den FT-Öffner und wird bei Betätigung des Drückers bzw. Schließzylinders nicht eingezogen.

- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung der Mehrfachverriegelung gegeben ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Mehrfachverriegelung elektrisch ausgekuppelt ist (kein Steuersignal).  
Prüfen Sie, ob beim Betätigen des Innendruckers alle Fallenriegel vollständig zurückgezogen werden (Panikfunktion).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Mehrfachverriegelungen elektrisch kuppelbar oder mit Überwachungskontakten



- Lassen Sie den Drücker los, damit er sich in der Grundstellung befindet. Prüfen Sie, ob die drei Fallenriegel durch Drücken auf den Auslösehebel automatisch und vollständig ausgefahren werden.  
**Nur bei SECURY 1970 / 1970 EVP (Mehrfachverriegelung für 1-flg. Türen):** Stellen Sie sicher, dass alle drei Fallenriegel vollständig ausgefahren sind. Prüfen Sie durch Drücken auf die Fallenriegel (max. 20 N), ob diese gegen Zurückdrücken gesichert sind.
- Kuppeln Sie im ausgekuppelten Zustand (kein Steuersignal) den Außendrücker mit Hilfe des Schließzylinders / Schließbartes ein. Prüfen Sie, ob beim Betätigen des Außendrückers alle Fallenriegel zurückgezogen werden.  
Prüfen Sie, ob sich Innen- und Außendrücker leichtgängig herunterdrücken lassen.  
Jetzt kuppeln Sie den Außendrücker mit Hilfe des Schließzylinders / Schließbartes wieder aus. Der Außendrücker darf nun keine Funktion haben (Leerlauf).
- Kuppeln Sie den Außendrücker elektrisch ein.  
Prüfen Sie, ob beim Betätigen des Außendrückers alle Fallenriegel zurückgezogen werden.  
Jetzt kuppeln Sie den Außendrücker elektrisch wieder aus. Der Außendrücker darf nun keine Funktion haben (Leerlauf).
- Trennen Sie die Mehrfachverriegelung vom Stromkreis.  
**Ausführung Arbeitsstrom:**  
Prüfen Sie, ob der Außendrücker ausgekuppelt ist (Leerlauf).  
**Ausführung Ruhestrom:**  
Prüfen Sie, ob der Außendrücker eingekuppelt ist.
- Stellen Sie sicher, dass nach dem Test alle Fallenriegel zurückgezogen sind, d.h. sich alle Fallenriegel in der Grundstellung befinden!

## 4.1.2 SECURY 1975

- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung der Mehrfachverriegelung gegeben ist.



- Stellen Sie sicher, dass die Mehrfachverriegelung elektrisch ausgekuppelt ist (kein Steuersignal).  
Prüfen Sie durch Betätigen des Innen- und Außendrückers, ob die Drücker ohne Funktion sind (Leerlauf).
- Kuppeln Sie im ausgekuppelten Zustand (kein Steuersignal) Innen- und Außendrücker mit Hilfe des Schließzylinders / Schließbartes ein.  
Prüfen Sie, ob beim Betätigen sowohl des Innen- als auch des Außendrückers alle Fallenriegel zurückgezogen werden.  
Prüfen Sie, ob sich Innen- und Außendrücker leichtgängig herunterdrücken lassen.
- Lassen Sie die Drücker los, damit sie sich in der Grundstellung befinden.  
Prüfen Sie, ob die drei Fallenriegel durch Drücken auf den Auslösehebel automatisch und vollständig ausgefahren werden.  
Stellen Sie sicher, dass alle drei Fallenriegel vollständig ausgefahren sind.  
Prüfen Sie durch Drücken auf die Fallenriegel (max. 20 N), ob diese gegen Zurückdrücken gesichert sind.
- Kuppeln Sie Innen- und Außendrücker mit Hilfe des Schließzylinders / Schließbartes wieder aus. Die Drücker dürfen nun keine Funktion haben (Leerlauf).
- Kuppeln Sie den Innen- und Außendrücker elektrisch ein.  
Prüfen Sie, ob beim Betätigen sowohl des Innen- als auch des Außendrückers alle Fallenriegel zurückgezogen werden.  
Jetzt kuppeln Sie Innen- und Außendrücker elektrisch wieder aus. Die Drücker dürfen nun keine Funktion haben (Leerlauf).
- Trennen Sie die Mehrfachverriegelung vom Stromkreis.  
**Ausführung Arbeitsstrom:**  
Prüfen Sie, ob Innen- und Außendrücker ausgekuppelt sind (Leerlauf).  
**Ausführung Ruhestrom:**  
Prüfen Sie, ob Innen- und Außendrücker eingekuppelt sind.
- Stellen Sie sicher, dass nach dem Test alle Fallenriegel zurückgezogen sind, d.h. sich alle Fallenriegel in der Grundstellung befinden!



## 4.1.3 SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

### HINWEIS

Das SECURY 1916 S EVP besitzt eine Zusatzfalle ohne Funktion. Sie dient der Fluchtwegsicherung durch den FT-Öffner und wird bei Betätigung des Drückers bzw. Schließzylinders nicht eingezogen.

- Prüfen Sie, ob beim Betätigen des Innendrückers alle Fallenriegel vollständig zurückgezogen werden (Panikfunktion).  
Prüfen Sie, ob sich der Innendrücker leichtgängig herunterdrücken lässt.
- Lassen Sie den Drücker los, damit er sich in der Grundstellung befindet. Prüfen Sie, ob die drei Fallenriegel durch Drücken auf den Auslösehebel automatisch und vollständig ausgefahren werden.  
**Nur bei SECURY 1916 S / 1916 S EVP (Mehrfachverriegelung für 1-flg. Türen):**  
Stellen Sie sicher, dass alle drei Fallenriegel vollständig ausgefahren sind. Prüfen Sie durch Drücken auf die Fallenriegel (max. 20 N), ob diese gegen Zurückdrücken gesichert sind.
- Prüfen Sie, ob beim Betätigen des Schließzylinders / Schließbartes alle Fallenriegel zurückgezogen werden.
- Stellen Sie sicher, dass nach dem Test alle Fallenriegel zurückgezogen sind, d.h. sich alle Fallenriegel in der Grundstellung befinden!

## 4.2 Funktionskontrolle der Überwachungskontakte

Überprüfen Sie mit dem Prüfgerät (Art.-Nr. B 5371 0020) und dem Prüfadapter (B 5599 0026), ob die Überwachungskontakte der Mehrfachverriegelungen ordnungsgemäß funktionieren (Anschlussbelegung Überwachungsfunktionen siehe Kapitel 3.3).

**SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S:**

- Fallenriegel \* (Verriegelt oder nicht verriegelt)
- Schließbart / Stellung des Schlüssels (Betätigt)
- Außendrücker \*\* (Betätigt oder nicht betätigt)
- Innendrücker (Betätigt oder nicht betätigt)

\* nicht bei SECURITY 1971 und 1919 S

\*\* nicht bei SECURITY 19 S / 19 S EVP

### 4.3 Fehlerbeschreibung und -behebung

Beschreibung	Lösung
<b>SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971:</b>	
<b>Ausführung Arbeitsstrom:</b> Außendrücker lässt sich <b>nicht</b> elektrisch <b>einkuppeln</b>	Stromversorgung fehlt. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung korrekt angeschlossen ist.
<b>Ausführung Ruhestrom:</b> Außendrücker lässt sich <b>nicht</b> elektrisch <b>auskuppeln</b>	Kabel ist / sind nicht oder falsch angeschlossen. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel korrekt angeschlossen sind.  Das Netzteil liefert keinen Strom. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil einwandfrei funktioniert. Tauschen Sie die Feinsicherung falls notwendig.
<b>SECURITY 1975:</b>	
<b>Ausführung Arbeitsstrom:</b> Außen- und Innendrücker lassen sich <b>nicht</b> elektrisch <b>einkuppeln</b>	Stromversorgung fehlt. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung korrekt angeschlossen ist.
<b>Ausführung Ruhestrom:</b> Außen- und Innendrücker lassen sich <b>nicht</b> elektrisch <b>auskuppeln</b>	Kabel ist / sind nicht oder falsch angeschlossen. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel korrekt angeschlossen sind.  Das Netzteil liefert keinen Strom. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil einwandfrei funktioniert. Tauschen Sie die Feinsicherung falls notwendig.
<b>SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S:</b>	
Der Überwachungskontakt "Fallenriegel" meldet bei geschlossener Tür kein Signal	Der Fallenriegel fährt nicht vollständig aus. Prüfen Sie, ob der Ausschnitt im Schließblech ausreichend tief ist (min. 20 mm) damit der Fallenriegel vollständig ausfahren kann.  Bei SECURITY 1970 / 1916 S: Stellen Sie sicher, dass kein SECURITY 1971 oder 1919 S eingebaut ist (diese haben keinen Fallenriegelkontakt).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.



## 5. Instandhalten und Reinigen

### 5.1 Spezielle Sicherheitshinweise

Die Mehrfachverriegelungen SECURY 19 EK / S / EVP dürfen nur mit Netzteilen betrieben werden, deren Leistung mindestens den vorgegebenen Anforderungen (siehe Kapitel "2.5 Technische Daten") entspricht.

Bei Missachtung besteht keinerlei Gewährleistung.

### 5.2 Instandhalten und Reinigen

Die Betriebsbereitschaft des Verschlusssystems ist regelmäßig zu prüfen. Hierzu müssen die Befestigungspunkte überprüft und gegebenenfalls die Schrauben nachgezogen werden.

Die mechanischen Eigenschaften der Mehrfachverriegelung (Schlüssel- bzw. Drückerbedienung / Automatic-Fallenriegel) dürfen nicht durch Verschmutzung beeinträchtigt werden. Sie müssen **mindestens einmal jährlich gereinigt und mit nicht harzendem Öl** geschmiert werden (siehe Montage- und Wartungsanleitung M-00090-00-0, Punkt 3).

## 6. Entsorgen



Die Mehrfachverriegelungen SECURY 19 EK / S / EVP sind entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen als Elektronikschrott an öffentlichen Rücknahmestellen und Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Die Entsorgung im Hausmüll ist nicht gestattet!

Die Verpackung ist separat zu entsorgen.

## 7. Leistungserklärungen

Für das Produkt gelten die nachfolgend aufgeführten Leistungserklärungen:

- 0001-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0002-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0004-CPR-GU-BKS-Ferco

---

**HINWEIS**

Leistungserklärungen finden Sie auf der GU-Homepage "[www.g-u.com](http://www.g-u.com)" unter dem Punkt "Service" im Register "Bauproduktenverordnung / CPR":

[www.g-u.com/de/service/bauproduktenverordnung.html](http://www.g-u.com/de/service/bauproduktenverordnung.html)

---

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## Table of contents

Note regarding these instructions .....	Seite	32
<b>1. Safety advice and definitions .....</b>	<b>Page</b>	<b>33</b>
1.1 Warning symbols .....	Page	33
1.2 Safety instructions .....	Page	33
1.3 Notes .....	Page	34
<b>2. Product description .....</b>	<b>Page</b>	<b>35</b>
2.1 General product features.....	Page	35
2.2 Tabular overview of the electric function .....	Page	36
2.3 Function .....	Page	36
2.3.1 SECURY 1970 / 1971 (electrically couplable).....	Page	36
2.3.2 SECURY 1975 (electrically couplable on both sides) ..	Page	38
2.3.3 SECURY 1916 S / 1919 S (with monitoring contacts) ..	Page	39
2.3.4 SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP .....	Page	40
2.4 Range of application .....	Page	41
2.5 Technical data .....	Page	42
2.6 Components and accessories.....	Page	42
2.7 Intended use.....	Page	43
<b>3. Preparation for use .....</b>	<b>Page</b>	<b>44</b>
3.1 Safety instructions .....	Page	44
3.2 Mounting .....	Page	45
3.3 Electrical installation .....	Page	46
3.4 Switching points of the multi-point locks .....	Page	49
3.4.1 Switching points SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 ..	Page	49
3.4.2 Switching points SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S ..	Page	50

<b>4. Placing in operation.....</b>	<b>Page</b>	<b>51</b>
4.1 Functional check of the multi-point locks.....	Page	51
4.1.1 SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 .....	Page	51
4.1.2 SECURY 1975 .....	Page	52
4.1.3 SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S .....	Page	54
4.2 Function control of the monitoring contacts .....	Page	54
4.3 Error description and remedy.....	Page	55
<b>5. Maintenance and cleaning .....</b>	<b>Page</b>	<b>56</b>
5.1 Special safety advice.....	Page	56
5.2 Maintenance and cleaning.....	Page	56
<b>6. Disposal.....</b>	<b>Page</b>	<b>56</b>
<b>7. Declarations of performance .....</b>	<b>Page</b>	<b>57</b>

Translation of the original instructions

Please pass the document on to the user

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## Note regarding these instructions

These Assembly and Operating Instructions are exclusively addressed to specialists trained by Gretsch-Unitas GmbH Baubeschlage, who in turn will instruct the user. For this reason, the instructions are provided in German (original language) and English, French, Spanish (translations) only.

Responsible for all instructions of Gretsch-Unitas GmbH Baubeschlage is its technical office in D-71254 Ditzingen, Germany.

These instructions apply for the SECURY multi-point locks below:

■ SECURY 19 EK:

SECURY 1970 / 1971 - electrically couplable

SECURY 1975 - electrically couplable on both sides

SECURY 1970 EVP - electrically locking panic lock,  
electrically coupled

■ SECURY 19 S:

SECURY 1916 S / 1919 S - with monitoring contacts

SECURY 1916 S EVP - electrically locking panic lock,  
with monitoring contacts

The SECURY 19 EK multi-point lock is available as fail-secure or fail-safe version.



### NOTE

**The multi-point locks, also those in fail-safe version (quiescent current), do not meet the requirements according to the "Directive on electrical locking systems on escape route doors (ElVTR)", version Dec. 1997, and must therefore not be used as such!**



## 1. Safety advice and definitions

### 1.1 Warning symbols



DANGER designates a dangerous situation that, if not avoided, results in death or severe injuries.



WARNING designates a dangerous situation that, if not avoided, can result in death or severe injuries.



CAUTION designates a dangerous situation that, if not avoided, can result in injuries.



ATTENTION designates a situation that can result in property damage.

### 1.2 Safety instructions

#### Safety instructions for installing cable and the electrical connection

Be careful in handling electricity!

The appropriate installation of the drive requires general electrical and mechanical knowledge, as is to be expected from a skilled and safety-conscious expert.



**Mortal danger from electric shock!**

**Do not connect the locks to 230 V!**



**Fire danger from cable cross sections that are too small!**

**Use suitable cable cross sections for the voltage.**

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



**Mortal danger from electric shock!**

**Low-voltage lines (up to 24 V) and power lines must be laid separately!**

**Flexible cables must not be covered with plaster, free-hanging cables must be relieved from strain.**

**Observe standards and regulations for extra-low voltage (SELV) during installation and laying of cables.**

## Standards and regulations

In addition to these operating instructions, the legal regulations concerning safety, occupational health, accident prevention, and environment protection of the particular country where the multi-point lock is operated must be observed.

### 1.3 Notes

The installation instructions are an important component of the delivered product and are directed at technical personnel who have been trained by GU, who will mount, install or service the multi-point lock. The instructions provide information about the product and how to use it safely and reliably.

Read these instructions through carefully before installation and initial use and use them in the mounting and installation.

Give the instructions to the user after completion of installation. Instruct users on the product so that they know what to do at all times, such as in:

- operation, including troubleshooting, handling.
- maintenance, cleaning, service, inspection, repair, and disposal.

Instruct users that they must store the instructions for later maintenance.

In addition to these instructions, the "Installation and maintenance instructions for SECURY Automatic/SECURY 19 and 21 Panic"

(M-00090-00-0-0) are applicable. Read them through carefully as well before installation and initial use.

## 2. Product description

### 2.1 General product features

- SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S are multi-point locks for modern project doors.
- Three automatic latchbolts project 20 mm automatically after the door is closed and should be locked.  
The latchbolts are then secured against being pushed back (only for multi-point locks for 1-leaf doors: SECURY 1970 / 1970 EVP / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP).
- Fundamentally suitable for use on fire and smoke protection doors.
- Tested in combination with various door systems RC2- and RC3.
- Suitable for swing doors made of timber, metal and other material combinations.
- Suitable for 1-leaf and 2-leaf door systems.
- Equipped with panic function in the escape direction (except SECURY 1975).
- In combination with WDL / BKS hardware, approved in accordance with EN 179 and DIN EN 1125 (except SECURY 1975).
- Connecting cable (length 10 m) is included in the delivery.

#### Equipment versions

- SECURY 19 EK / 19 S with A-opener:  
With the optional A-opener, all three latchbolts can be pulled back in a motor-driven manner.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 2.2 Tabular overview of the electric function

Status of the couplable lever handle(s)				
SECURY 19 EK		Power supply		
		Off (*)	On	
			Control signal	
On	Off			
SECURY 1970 / 1971, SECURY 1970 EVP, SECURY 1975	Load current	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Quiescent current	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lever handle coupled in                       Lever handle coupled out  
 (for SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971: Outside lever handle;  
 for SECURY 1975: Outside and inside lever handle)

(\*) No regular operating status (power failure, etc.)

## 2.3 Function

### 2.3.1 SECURY 1970 / 1971 (electrically couplable)



EN 179

#### Basic functions

The multi-point lock is equipped with an automatic lock (panic function C, see general instructions M-00090-00-0).

Opening the door in escape direction is possible at any time.



EN 1125

#### 2.3.1.1 Open-circuit principle (fail-secure)

**Without operating voltage**, the outside lever handle is decoupled (open-circuit principle).

**With operating voltage**, the outside lever handle can be coupled via an additional control signal (e.g. via a switch).

Alternatively, it is always possible to couple the outside lever handle temporarily through the built-in locking cylinder by turning and holding the key. As soon as the key is released, the outside lever handle is decoupled again.

The following lock functions are available as potential-free contacts:

- Latchbolt (locked or not locked) \*
- Position of the cylinder cam / key (actuated)
- Outside lever handle (actuated or not actuated)
- Inside lever handle (actuated or not actuated)

### 2.3.1.2 Closed-circuit principle (fail-secure)

**Without operating voltage**, the outside lever handle is coupled (closed-circuit principle).

**With operating voltage**, the outside lever handle is decoupled and can be coupled via an additional control signal (e.g. via a switch).

Alternatively, it is always possible to couple the outside lever handle temporarily through the built-in locking cylinder by turning and holding the key. As soon as the key is released, the outside lever handle is decoupled again.

The following lock functions are available as potential-free contacts:

- Latchbolt (locked or not locked) \*
- Position of the cylinder cam / key (actuated)
- Outside lever handle (actuated or not actuated)
- Inside lever handle (actuated or not actuated)

\* Only SECURITY 1970.

SECURITY 1971 does not have a latchbolt contact. The latchbolt cannot be queried through the shoot-bolt lock B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt - latchbolt contact).

**SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP**

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts

**2.3.2 SECURY 1975 (electrically couplable on both sides)****Basic functions**

The multi-point lock is equipped with an automatic lock (panic function C, see general instructions M-00090-00-0).



**Do not use in emergency exits or panic doors!**

**The SECURY 1975 (electrically couplable on both sides) has no panic function and must therefore not be used in doors for rescue routes.**

**2.3.2.1 Open-circuit principle (fail-secure)**

**Without operating voltage**, the outside and inside lever handles are decoupled (open-circuit principle).

**With operating voltage**, outside and inside lever handles can be coupled via an additional control signal (e.g. via a switch).

Alternatively, it is always possible to couple the outside and inside lever handles temporarily through the built-in locking cylinder by turning and holding the key. As soon as the key is released, the outside and inside lever handles are decoupled again.

The following lock functions are available as potential-free contacts:

- Latchbolt (locked or not locked)
- Position of the cylinder cam / key (actuated)
- Outside lever handle (actuated or not actuated)
- Inside lever handle (actuated or not actuated)

**2.3.2.2 Closed-circuit principle (fail-safe)**

**Without operating voltage**, the outside and inside lever handles are coupled (closed-circuit principle).

**With operating voltage**, outside and inside lever handles are decoupled and can be coupled via an additional control signal (e.g. via a switch).

Alternatively, it is always possible to couple the outside and inside lever handles temporarily through the built-in locking cylinder by turning and holding the key. As soon as the key is released, the outside and inside lever handles are decoupled again.

The following lock functions are available as potential-free contacts:

- Latchbolt (locked or not locked)
- Position of the cylinder cam / key (actuated)
- Outside lever handle (actuated or not actuated)
- Inside lever handle (actuated or not actuated)

### 2.3.3 SECURY 1916 S / 1919 S (with monitoring contacts)



EN 179

The multi-point lock is equipped with an automatic lock and mechanical panic function (panic function E).

The function is identical to the multi-point locks SECURY 1916 / 1919 (see general instructions M-00090-00-0).

Opening the door in escape direction is possible at any time.



EN 1125

The following lock functions are available as potential-free contacts:

- Latchbolt (locked or not locked) \*
- Position of the cylinder cam / key (actuated)
- Inside lever handle (actuated or not actuated)

\* Only SECURY 1916 S.

SECURY 1919 S does not have a latchbolt contact. The latchbolt cannot be queried through the shoot-bolt lock B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt - latchbolt contact).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 2.3.4 SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP



EN 179



EN 1125

The SECURY 1970 EVP and 1916 S EVP multi-point locks (EVP = electrically locking ) correspond with the SECURY 1970 (Chap. 2.3.1) and 1916 S (Chap. 2.3.3) multi-point locks, but are equipped with an additional latch. This additional latch is not retracted when the lever handle and/or profile cylinder is actuated. In combination with an escape door control unit and an escape door strike (escape door strike type B 5465), it is used for escape route security.

When the door in the escape direction (panic side) is actuated, the escape door strike holds the door closed using the additional latch until it is released by a signal from the escape door control unit. The door can be released using the key switch on the escape door control unit or, in case of an alarm, using the emergency switch.

Through the cylinder cam monitoring, a short-term release of the escape door is possible in case of a corresponding connection.



## 2.4 Range of application

SECURY	1970 1970 EVP	1971	1975	1916 S 1916 S EVP	1919 S
<b>Function / use</b>	<b>Narrow stile doors</b>				
Electrically couplable outside handle	■	■			
Outside and inside lever handles electrically couplable			■		
Panic function	■	■		■	■
Panic function C	■	■	■		
Panic function E				■	■
1-leaf doors	■		■	■	
2-leaf doors (*)		■			■
Approval EN 179	■	■		■	■
Approval EN 1125	■	■		■	■
Suitable for fire and smoke protection doors	■	■	■	■	■
RC2 / RC3 suitability	■	■	■	■	■
Backset (mm)	35-65	35-65	35-65	35-65	35-65
Hole distance (distance in mm)	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94
<b>Monitoring functions</b>					
Latchbolt	■		■	■	
Cylinder cam (position of the key)	■	■	■	■	■
Outside lever handle	■	■	■		
Inside lever handle	■	■	■	■	■
(*) in combination with the BKS shoot bolt locks B-1990X-XX-X-X with or without a latchbolt contact (FSK)					

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 2.5 Technical data

### SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

- Operating voltage \*: 12-24 V DC, stabilised
- Current consumption \*: max. 250 mA
- Duty ratio \*: 100 %
- Contact load: 30 V DC / 2 A or 125 V AC / 1 A
- Operating temperature: -20°C to +60°C
- Storage temperature: -25°C to +70°C
- Relative humidity: Up to 95% at 40°C
- Protection type: IP30
- Corrosion protection: EN 1670 – Class 3  
(high resistance = 96 h corrosion test)
- Environment protection class: III according to DIN EN 50131-1  
(Outside – covered or inside under extreme environmental conditions)

\* not with SECURY 19 S / 19 S EVP

The lever handle(s) of the electrically couplable multi-point locks is/are coupled in through a control signal.

## 2.6 Components and accessories

### Scope of delivery

- Multi-point lock SECURY 19 EK, 19 EK EVP, 19 S or 19 S EVP
- Set with connecting cable B 5490 0300, type LiYY 14 x 0.14 mm<sup>2</sup>, Length 10 m.
- Installation and maintenance instructions M-00090-00-0
- Installation instructions 0-45656-3B-0

### **Optional accessories**

- Cable duct
- Cableless electricity transmission **SECUREconnect**
- A-opener kit
- Additional latchbolt FH
- Escape door control unit (only SECURITY 1970 EVP / 1916 S EVP)
- Escape door strike (only SECURITY 1970 EVP / 1916 S EVP)

## **2.7 Intended use**

SECURITY 19 EK / EK EVP and 19 S /S EVP multi-point locks are designed for vertically installed doors. Their main area of application is building entrance doors in both private and public buildings.

The multi-point locks can be controlled and operated through a potential-free contact (e.g. push-button, intercom, access control, time switch, etc.). Through this contact, the plus potential (+) of the operating voltage for the multi-point lock is switched on. As long as control takes place, the corresponding lever handles are coupled.

Compliance with the manufacturer's specifications, in particular the instructions in the supplied Assembly and Operating Instructions, belong to intended use. Only in this way can damage be avoided.

Changes made to the multi-point lock without the approval of GU exclude the manufacturer's liability for resulting damages.

The product complies with the regulations of European Directives.

### **Conditions of use**

- Fire- and smoke-protection doors must be prepared with a cable channel or the like.
- To guarantee functional security, the full projection of the latchbolt must be ensured.

All deliveries are still made on the basis of our General Terms and Conditions.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 3. Preparation for use

### 3.1 Safety instructions



#### **ATTENTION**

Connect only high-quality power supply units to the multi-point lock!

Low-quality power supply units can cause problems in operation.

For proper functioning of the multi-point lock, the residual ripple of the power supply must not exceed 100 mVpp.



#### **ATTENTION**

**Do not crimp or damage the cables!**

Make sure that the cables are laid and the electrical connection of the multi-point lock is made with the plug connection in such a way that the cables cannot be crimped or damaged in the area of the lock or faceplate during installation.

Junction boxes should be accessible for maintenance work.

Cable types, lengths, and cross sections must conform to the specifications.

As the cable duct to the cable guide from the door leaf into the door frame, we recommend hidden cable ducts or the cableless electrical conductor SECUREconnect from the GU-BKS product range.

## 3.2 Mounting

### Requirements

- **Before installation** of the multi-point lock in the door leaf, make all fastening holes and passages for hardware, door closers, etc.
- Install the cable so that it cannot be damaged. The cable must not touch the connecting rods!
- Install hardware with a mechanism to hold them up if lever handles are to be monitored.
- If you use a cable duct, install it on the hinge side of the door to avoid damage to the cable at any door position.
- To permit unhinging of the door leaf, the connection of the cable duct to the connecting cable on the hinge side must be easy to release.

### **Installation dimensions for SECURY 19 EK / 19 EK EVP/ 19 S / 19 S EVP**

Installation and milling dimensions, as well as approved door hardware, strikers, latch&deadbolt strikers and one-piece strikes can be found on the installation drawings included in the delivery.

We would be happy to provide you the drawings, if needed.

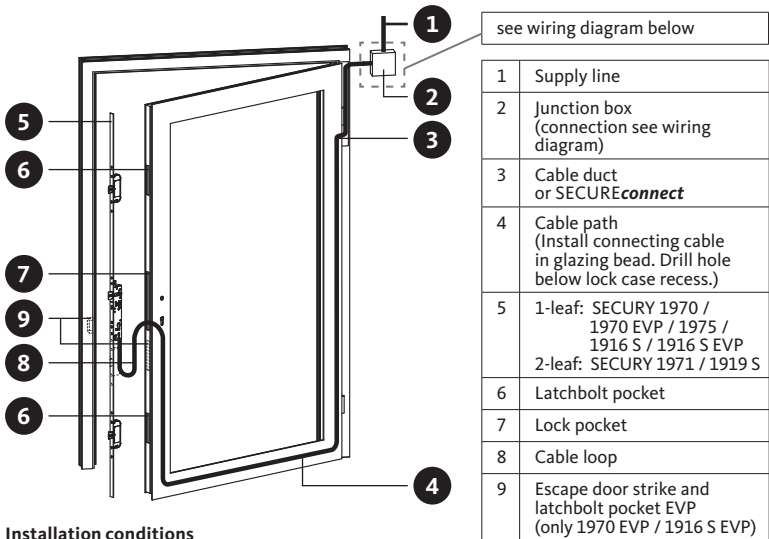
# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 3.3 Electrical installation

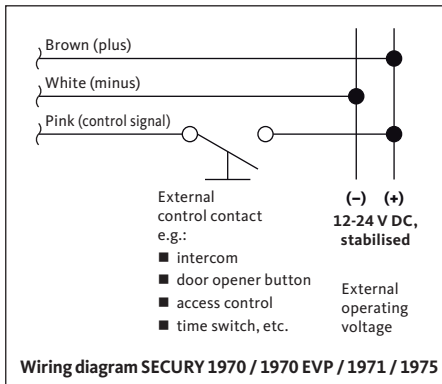
Installation of SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S



### Installation conditions

Supplied connecting cable (from multi-point lock to junction box):

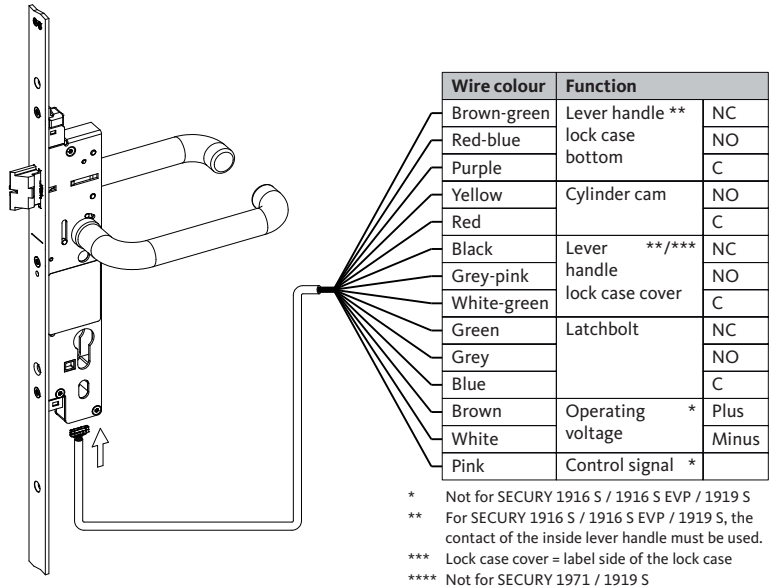
Art. no. B 5490 0300, Length 10 m (Type LiYY 14 x 0.14 mm<sup>2</sup>)



### Cable cross section

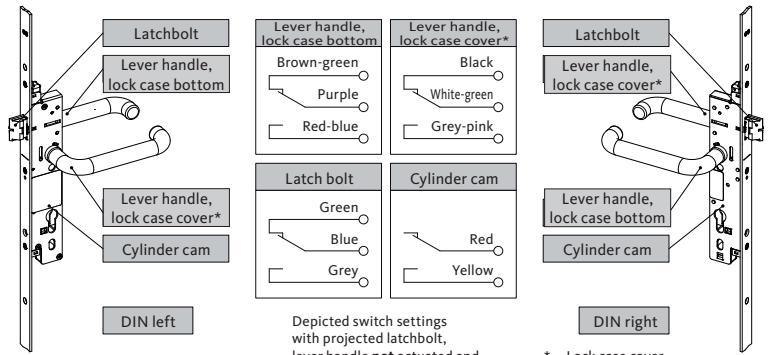
(for customer-provided cable from junction box)

Length up to	Cross section
10 m	0.5 mm <sup>2</sup>
40 m	0.75 mm <sup>2</sup>
50 m	1.0 mm <sup>2</sup>
75 m	1.5 mm <sup>2</sup>
125 m	2.5 mm <sup>2</sup>



- \* Not for SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S
- \*\* For SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S, the contact of the inside lever handle must be used.
- \*\*\* Lock case cover = label side of the lock case
- \*\*\*\* Not for SECURITY 1971 / 1919 S

### Terminal assignment of SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S



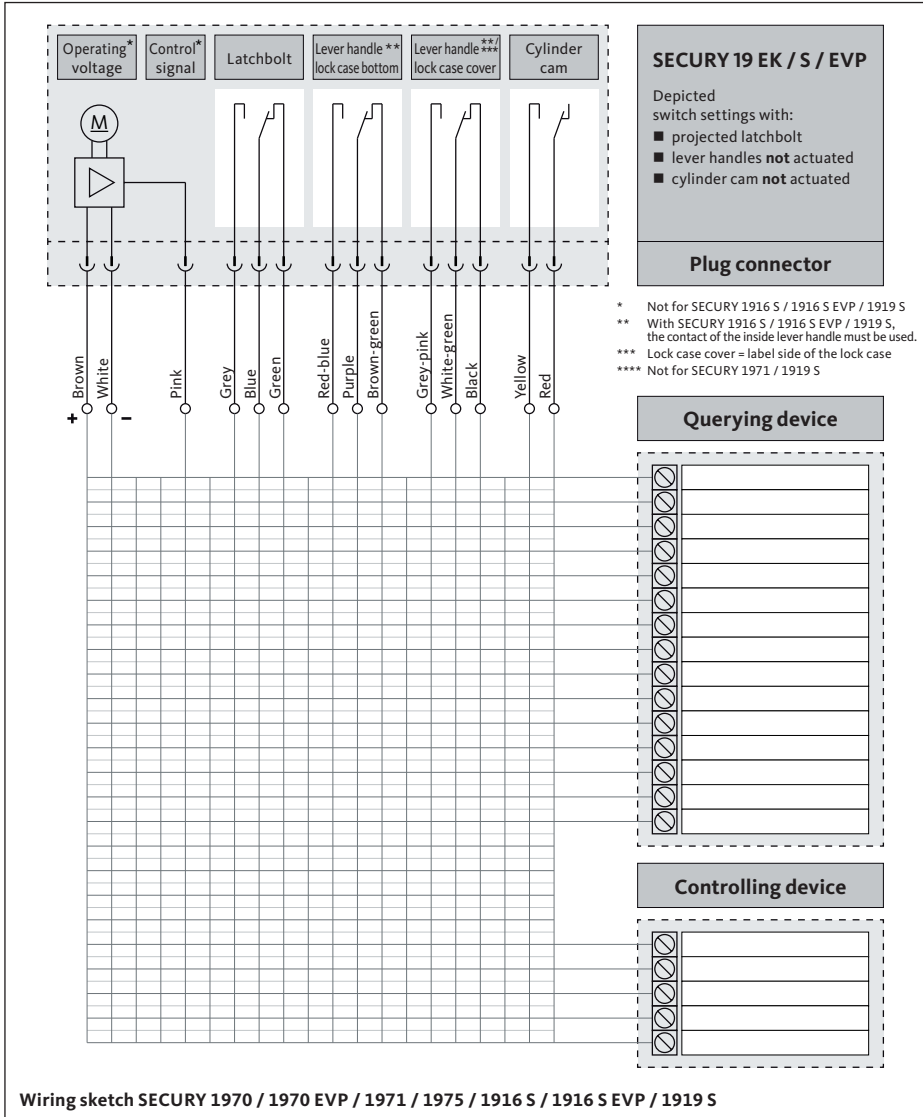
Depicted switch settings with projected latchbolt, lever handle **not** actuated and cylinder cam **not** actuated

- \* Lock case cover = label side of the lock case
- \*\* Can be used for lock monitoring (e.g., burglar alarm systems). Not for SECURITY 1971 / 1919 S

### Monitoring functions of SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts

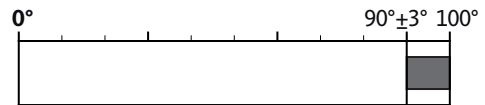
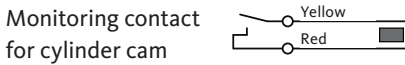




### 3.4 Switching points of the multi-point locks

#### 3.4.1 Switching points SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975

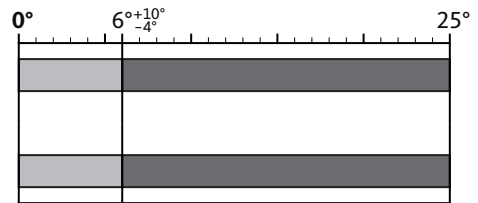
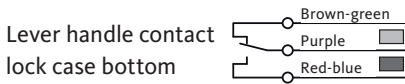
Contacting of monitoring contact for cylinder cam through profile cylinder



Description of contacting related to cylinder cam position 0°!

Contacting of lever handle contact

##### ■ through follower

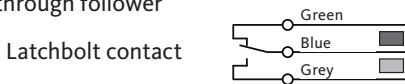


0° = Lever handle not actuated

\* Lock case cover = label side of the lock case

Contacting of latchbolt contact (only SECURY 19 EK / SECURY 19 EK EVP for 1-leaf doors \*\*)

##### ■ through follower



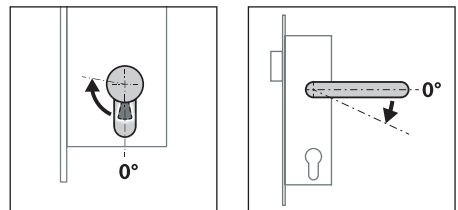
0° = Lever handle not actuated

\*\* The 2-leaf door version does not have a latchbolt contact. The latchbolt cannot be queried through the shoot-bolt lock B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt - latchbolt contact).

The wiring diagrams for the switching points of the contacts are shown in the basic position; i.e.:

- Latchbolt projected
- Lever handle **not** actuated (lever handle position 0°)
- Cylinder in the key removal position (cylinder cam **not** actuated)

The contacts of the multi-point locks switch within the areas highlighted in grey.



# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

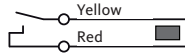
Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 3.4.2 Switching points SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

Contacting of monitoring contact for cylinder cam through profile cylinder

Monitoring contact for cylinder cam

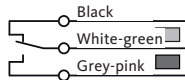


Description of contacting related to cylinder cam position 0°!

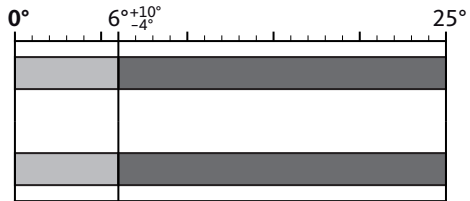
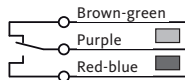
Contacting of lever handle contact

### ■ through follower

Lever handle contact lock case cover \*



Lever handle contact lock case bottom



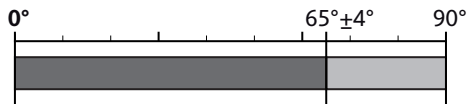
0° = Lever handle not actuated

\* Lock case cover = label side of the lock case

Contacting of latchbolt contact (only SECURY 19 EK / SECURY 19 EK EVP for 1-leaf doors \*\*)

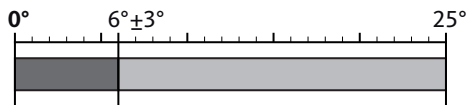
### ■ through profile cylinder

Latchbolt contact



Description of contacting related to cylinder cam position 0°!

### ■ through follower



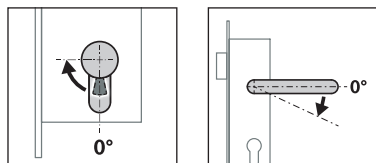
0° = Lever handle not actuated

\*\* The 2-leaf door version does not have a latchbolt contact. The latchbolt cannot be queried through the shoot-bolt lock B-1990X-XX-X-X FSK (Fallenriegelschaltkontakt - latchbolt contact).

The wiring diagrams for the switching points of the contacts are shown in the basic position; i.e.:

- Latchbolt projected
- Lever handle **not** actuated (lever handle position 0°)
- Cylinder in the key removal position (cylinder cam **not** actuated)

The contacts of the multi-point locks switch within the areas highlighted in grey.



## 4. Placing in operation

### 4.1 Functional check of the multi-point locks



#### ATTENTION

Always carry out a out a function check before using the door for the first time!

If the multi-point lock is not installed properly, the door might no longer open.

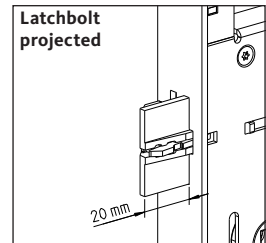
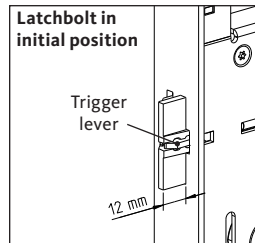


#### CAUTION

Squeezing of body parts!

Do not reach between door and frame!

#### NOTE



#### 4.1.1 SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971

#### NOTE

SECURITY 1970 EVP has an additional latch without function. It is used for escape route security through the escape door strike and is not retracted when the lever handle and/or locking cylinder is actuated.

- Make sure that the power supply to the multi-point lock exists.
- Make sure that the multi-point lock is electrically decoupled (no control signal).  
Check whether all latchbolts are completely pulled back when the inside lever handle is actuated (panic function).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



- Release the lever handle so that it returns to its initial position.  
Check whether the three latchbolts are projected automatically and completely through pressing on the trigger lever.  
**Only for SECURY 1970 / 1970 EVP (Multi-point lock for 1-leaf doors):**  
Make sure that all three latchbolts are completely projected.  
Check through pressing on the latchbolts (max. 20 N) whether they are secured against being forced back.
- In the decoupled status (no control signal), couple in the outside lever handle using the locking cylinder / cylinder cam.  
Check whether all latchbolts are completely pulled back when the outside lever handle is actuated.  
Check whether the inside and outside lever handles can be pressed down easily.  
Now decouple the outside lever handle again using the locking cylinder / cylinder cam. The outside lever handle must have no function now (idle).
- Couple the outside lever handle in electrically.  
Check whether all latchbolts are pulled back when the outside lever handle is actuated.  
Now decouple electrically the outside lever handle again. The outside lever handle must have no function now (idle).
- Separate the multi-point lock from the power circuit.  
**Operating current (fail-secure) version:**  
Check whether the outside lever handle is decoupled (idle).  
**Quiescent current (fail-safe) version:**  
Check whether the outside lever handle is coupled in.
- Make sure that, after the test, all latchbolts are pulled back, i.e. all latchbolts are in the initial position.

## 4.1.2 SECURY 1975

- Make sure that the power supply to the multi-point lock exists.
- Make sure that the multi-point lock is electrically decoupled (no control signal).

Check through actuation of the inside and outside lever handle whether the handles have function (idle).

- In the decoupled status (no control signal), couple in the inside and outside lever handle using the locking cylinder / cylinder cam.  
Check whether all latchbolts are completely pulled back when both the inside and the outside lever handle are actuated.  
Check whether the inside and outside lever handles can be pressed down easily.
- Release the lever handles so they return to the initial position.  
Check whether the three latchbolts are projected automatically and completely through pressing on the trigger lever.  
Make sure that all three latchbolts are completely projected.  
Check through pressing on the latchbolts (max. 20 N) whether they are secured against being forced back.
- Decouple the inside and outside lever handle again using the locking cylinder / cylinder cam. The lever handles must have no function now (idle).
- Couple the inside and outside lever handle electrically.  
Check whether all latchbolts are completely pulled back when both the inside and the outside lever handle are actuated.  
Now decouple electrically the inside and outside lever handle again. The lever handles must have no function now (idle).
- Separate the multi-point lock from the power circuit.  
**Operating current (fail-secure) version:**  
Check whether the inside and outside lever handles are decoupled (idle).  
**Quiescent current (fail-safe) version:**  
Check whether the inside and outside lever handle are coupled in.
- Make sure that, after the test, all latchbolts are pulled back, i.e. all latchbolts are in the initial position.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 4.1.3 SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

### NOTE

**SECURY 1970 S EVP has an additional latch without function. It is used for escape route security through the escape door strike and is not retracted when the lever handle and/or locking cylinder is actuated.**

- Check whether all latchbolts are completely pulled back when the inside lever handle is actuated (panic function).  
Check whether the inside lever handle can be pushed down easily.
- Release the lever handle so that it returns to its initial position.  
Check whether the three latchbolts are projected automatically and completely through pressing on the trigger lever.  
**Only for SECURY 1916 S / 1916 S EVP (Multi-point lock for 1-leaf doors):**  
Make sure that all three latchbolts are completely projected.  
Check through pressing on the latchbolts (max. 20 N) whether they are secured against being forced back.
- Check whether all latchbolts are completely pulled back when the locking cylinder / cylinder cam is actuated.
- Make sure that, after the test, all latchbolts are pulled back, i.e. all latchbolts are in the initial position.

## 4.2 Function control of the monitoring contacts

Check with the tester (Art.-Nr. B 5371 0020) and the test adapter (B 5599 0026) whether the monitoring contacts of the multi-point locks work properly (For terminal assignment of the monitoring functions, see chapter 3.3).

**SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S:**

- Latchbolt \* (locked or not locked)
- Cylinder cam / position of the key (actuated)
- Outside lever handle \*\* (actuated or not actuated)
- Inside lever handle (actuated or not actuated)

\* Not for SECURITY 1971 and 1919 S

\*\* Not for SECURITY 19 S / 19 S EVP

### 4.3 Error description and remedy

Description	Solution
<b>SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971:</b>	
<b>Operating current (fail-secure) version:</b>  Outside lever handle <b>cannot</b> be coupled in electrically  <b>Quiescent current (fail-safe) version:</b>  Outside lever handle <b>cannot</b> be decoupled elektrically	Power supply is lacking. Make sure that the power supply is connected correctly.
	Cable(s) connected incorrectly or not at all. Make sure that all cables are correctly connected.
	The power supply unit does not provide current. Make sure that the power supply unit functions correctly. Replace the micro-fuse if necessary.
<b>SECURITY 1975:</b>	
<b>Operating current (fail-secure) version:</b>  Outside and inside lever handles <b>cannot</b> be coupled in electrically  <b>Quiescent current (fail-safe) version:</b>  Outside and inside lever handles <b>cannot</b> be decoupled elektrically	Power supply is lacking. Make sure that the power supply is connected correctly.
	Cable(s) connected incorrectly or not at all. Make sure that all cables are correctly connected.
	The power supply unit does not provide current. Make sure that the power supply unit functions correctly. Replace the micro-fuse if necessary.
<b>SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S:</b>	
The monitoring contact "latchbolt" reports no signal with the door closed	The latchbolt does not project completely. Check whether the cut-out in the latch striker is deep enough (min. 20 mm) so that the latchbolt can project completely.
	For SECURITY 1970 / 1916 S: Make sure that no SECURITY 1971 or 1919 S is installed (these versions do not have a latchbolt contact).

If you have any other questions, please contact our after-sales service.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Multi-point locks electrically couplable or with monitoring contacts



## 5. Maintenance and cleaning

### 5.1 Special safety advice

The multi-point locks SECURY 19 EK / S / EVP must only be operated with power supply units meeting at least the specified requirements (see chapter "2.5 Technical data").

There is no warranty if this is not observed.

### 5.2 Maintenance and cleaning

The serviceability of the locking system must be verified at regular intervals. To do so, check all fastening points and retighten screws, if required.

The mechanical properties of the multi-point lock (key or lever handle operation / automatic latchbolt) must not be impaired by dirt. They must be **cleaned and lubricated with non-resinous oil at least once a year** (See installation and maintenance instructions M-00090-00-0, point 3).

## 6. Disposal



The multi-point lock SECURY 19 EK / S / EVP must be disposed of as electronic scrap at public collection points and recycling centres in accordance with legal requirements.

Disposal with residential waste is not permitted!

Packaging must be disposed of separately.



## 7. Declarations of performance

The following Declarations of Performance apply for the product:

- 0001-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0002-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0004-CPR-GU-BKS-Ferco

### **NOTE**

Declarations of Performance can be found at the GU website "[www.g-u.com](http://www.g-u.com)" in the menu item "Services" under "Construction Products Regulation / CPR":

[www.g-u.com/en/services/construction-products-regulation.html](http://www.g-u.com/en/services/construction-products-regulation.html)



## Table des matières

Remarques concernant la notice .....	Page	60
<b>1. Consignes de sécurité et définitions.....</b>	<b>Page</b>	<b>61</b>
1.1 Symboles d'avertissement .....	Page	61
1.2 Consignes de sécurité.....	Page	61
1.3 Remarques.....	Page	62
<b>2. Description du produit .....</b>	<b>Page</b>	<b>63</b>
2.1 Caractéristiques générales du produit .....	Page	63
2.2 Tableau synoptique du fonctionnement électrique ...	Page	64
2.3 Fonctionnement .....	Page	64
2.3.1 SECURY 1970/1971 (à béquille contrôlée) .....	Page	64
2.3.2 SECURY 1975 (à béquille contrôlée des deux côtés) ..	Page	66
2.3.3 SECURY 1916 S/1919 S (avec contacts de surveillance) ..	Page	67
2.3.4 SECURY 1970 EVP/1916 S EVP .....	Page	68
2.4 Domaine d'application.....	Page	69
2.5 Caractéristiques techniques.....	Page	70
2.6 Composants et accessoires.....	Page	70
2.7 Utilisation conforme .....	Page	71
<b>3. Montage et utilisation .....</b>	<b>Page</b>	<b>72</b>
3.1 Consignes de sécurité .....	Page	72
3.2 Montage.....	Page	73
3.3 Installation électrique.....	Page	74
3.4 Points de commutation des verrouillages multipoints ..	Page	77
3.4.1 Points de commutation de SECURY 1970/1970 EVP/1971/1975 ..	Page	77
3.4.2 Points de commutation de SECURY 1916 S/1916 S EVP/1919 S ..	Page	78

<b>4. Mise en service .....</b>	<b>Page</b>	<b>79</b>
4.1	Contrôle du fonctionnement du verrouillage multipoints ..	Page 79
4.1.1	SECURY 1970/1970 EVP/1971 .....	Page 79
4.1.2	SECURY 1975 .....	Page 80
4.1.3	SECURY 1916 S/1916 S EVP/1919 S .....	Page 82
4.2	Contrôle du fonctionnement des contacts de surveillance ..	Page 82
4.3	Anomalies et solutions .....	Page 83
<b>5. Maintenance et nettoyage .....</b>	<b>Page</b>	<b>84</b>
5.1	Consignes de sécurité spécifiques.....	Page 84
5.2	Maintenance et nettoyage.....	Page 84
<b>6. Mise au rebut .....</b>	<b>Page</b>	<b>84</b>
<b>7. Déclarations de performances .....</b>	<b>Page</b>	<b>85</b>

Traduction de la notice d'origine

**Veillez transmettre ce document à l'utilisateur !**

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



## Remarques concernant la notice

Cette notice de montage et d'utilisation est exclusivement destinée au personnel spécialisé formé par Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, qui se chargera de l'instruction vers l'utilisateur final. La notice se limite pour cette raison aux langues allemande (original) et anglaise, française, espagnole (traductions).

Le bureau technique de Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge à D-71254 Ditzingen est responsable de l'ensemble des notices de Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge.

La présente notice s'applique aux verrouillages multipoints SECURY présentés ci-après :

■ SECURY 19 EK :

SECURY 1970/1971 - à béquille contrôlée

SECURY 1975 - à béquille contrôlée des deux côtés

SECURY 1970 EVP - serrure anti-panique à verrouillage par gâche électrique, à béquille contrôlée

■ SECURY 19 S :

SECURY 1916 S/1919 S - avec contacts de surveillance

SECURY 1916 S EVP - serrure anti-panique à verrouillage par gâche électrique, avec contacts de surveillance

Le verrouillage multipoints SECURY 19 EK existe en version à émission ou à rupture.



### REMARQUE

**Les verrouillages multipoints (également dans la version à rupture) ne sont pas conformes aux exigences de la directive EltVTR sur les systèmes de verrouillages électriques des portes d'issues de secours dans sa version de décembre 1997 et ne doivent donc pas être utilisés à ces fins !**

## 1. Consignes de sécurité et définitions

### 1.1 Symboles d'avertissement



DANGER indique une situation dangereuse, susceptible d'entraîner la mort ou des blessures graves si elle n'est pas évitée.



AVERTISSEMENT indique une situation dangereuse, susceptible d'entraîner la mort ou des blessures graves si elle n'est pas évitée.



PRUDENCE indique une situation dangereuse, susceptible d'entraîner des blessures si elle n'est pas évitée.



ATTENTION indique une situation pouvant entraîner des dommages matériels.

### 1.2 Consignes de sécurité

#### Consignes de sécurité pour la pose des câbles et le branchement électrique

Soyez prudent lors du maniement de l'électricité !

Il est indispensable que le professionnel qualifié et soucieux de la sécurité maîtrise les connaissances électriques et mécaniques générales du montage.



**Danger de mort par électrocution !**

**Ne raccordez pas les serrures à du courant de 230 V !**



**Risque d'incendie en cas de section de conducteur trop faible !**

**Utilisez une section de conducteur suffisante en fonction de la tension.**

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



**Danger de mort par électrocution !**

**Posez les câbles basse tension (jusqu'à 24 V) séparés des câbles de courant fort !**

**Il est interdit de plâtrer les câbles souples ou de tendre les câbles suspendus librement.**

**Lors de l'installation et de la pose des câbles, respecter les directives et les normes relatives à la tension TBTS.**

## Normes et réglementations

L'ensemble des normes et réglementations légales concernant la sécurité, la santé et la prévention des accidents au travail ainsi que la protection de l'environnement en vigueur dans le pays d'exploitation du verrouillage multipoints est entendu comme complément à la présente notice d'utilisation.

### 1.3 Remarques

La notice de montage est un élément important de la livraison et s'adresse au personnel spécialisé formé par GU qui est chargé du montage, de l'installation ou de la maintenance du verrouillage multipoints. La notice contient des informations sur le produit et son utilisation en toute sécurité.

Lisez attentivement cette notice avant le montage et la première utilisation et consultez-la pendant le montage et l'installation.

Transmettez la notice à l'utilisateur une fois le montage achevé. Informez l'utilisateur de façon à ce qu'il sache ce qu'il faut faire à chaque étape de l'utilisation du produit, par ex :

- Manœuvre, y compris élimination des pannes, maniement.
- Entretien, nettoyage, maintenance, inspection, remise en état et mise au rebut.

Informez l'utilisateur que la notice doit être conservée pour les opérations de maintenance à venir.

En complément à la présente notice s'applique aussi la "Notice de

montage et de maintenance SECURY Automatic/SECURY 19 et 21 Panik" (M-00090-00-0-0). Lisez également cette notice avec attention avant le montage et la première utilisation.

## 2. Description du produit

### 2.1 Caractéristiques générales du produit

- SECURY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S sont des verrouillages multipoints pour les portes d'édifices modernes.
- Trois pènes demi-tour/dormants automatiques saillent automatiquement de 20 mm après la fermeture de la porte et font office de pènes dormants. Les pènes demi-tour/dormants sont alors bloqués contre les poussées en sens contraire (uniquement sur les verrouillages multipoints pour portes à 1 vantail : SECURY 1970/1970 EVP/1975/1916 S/1916 S EVP).
- Fondamentalement adaptés à une utilisation sur portes coupe-feu et pare-fumée.
- Contrôlés RC2 et RC3 en combinaison avec différents systèmes de portes.
- Adaptés aux portes battantes en bois, métal et autres combinaisons de matériaux.
- Utilisation possible pour systèmes de portes à 1 ou 2 vantaux.
- Équipés de la fonction anti-panique dans le sens d'évacuation (sauf SECURY 1975).
- Homologués selon EN 179 et EN 1125 en combinaison avec les garnitures de portes WDL/BKS (sauf SECURY 1975).
- Câble de raccordement (longueur 10 m) compris dans la livraison.

#### **Variantes d'équipement**

- SECURY 19 EK/19 S avec déverrouillage motorisé : avec le déverrouillage motorisé disponible en option, les trois pènes demi-tour/dormants peuvent être rétractés par action motorisée.





Les fonctions de serrure suivantes sont disponibles sous forme de contacts sans potentiel :

- Pêne demi-tour/dormant (verrouillé ou non)\*
- Position du panneton/de la clé (actionnée)
- Béquille extérieure (actionnée ou non)
- Béquille intérieure (actionnée ou non)

### 2.3.1.2 Principe du courant de repos (à rupture)

**Sans tension de service**, la béquille extérieure est couplée (principe du courant de repos = à rupture).

**Sous tension de service**, la béquille extérieure est non couplée et peut être couplée à l'aide d'un signal de commande supplémentaire (p. ex. via un interrupteur).

Il est également toujours possible de coupler provisoirement la béquille extérieure au moyen du cylindre intégré en tournant et en maintenant la clé. Dès que la clé est relâchée, la béquille extérieure est à nouveau désaccouplée.

Les fonctions de serrure suivantes sont disponibles sous forme de contacts sans potentiel :

- Pêne demi-tour/dormant (verrouillé ou non)\*
- Position du panneton/de la clé (actionnée)
- Béquille extérieure (actionnée ou non)
- Béquille intérieure (actionnée ou non)

\* Uniquement SECURY 1970.

SECURY 1971 ne possède pas de contact de pêne demi-tour/dormant. Une interrogation du pêne demi-tour/dormant est possible au moyen de la contre-serrure B-1990X-XX-X-X FSK (contact de commutation de pêne demi-tour/dormant).



## 2.3.2 SECURY 1975 (à béquille contrôlée des deux côtés)

### Fonctions de base

Le verrouillage multipoints est équipé d'un verrouillage automatique (fonction anti-panique C, voir la notice générale M-00090-00-0).



**Ne pas utiliser sur les sorties de secours ou les portes anti-panique !**

**SECURY 1975 (à béquille contrôlée des deux côtés) ne possède pas de fonction anti-panique et ne doit donc pas être utilisé sur les portes de voies de secours.**

### 2.3.2.2 Principe du courant de travail (à émission)

**Sans tension de service**, les béquilles extérieure et intérieure sont non couplées (principe du courant de travail = à émission).

**Sous tension de service**, les béquilles extérieure et intérieure peuvent être couplées à l'aide d'un signal de commande supplémentaire (p. ex. via un interrupteur).

Il est également toujours possible de coupler provisoirement les béquilles extérieure et intérieure au moyen du cylindre intégré en tournant et en maintenant la clé. Dès que la clé est relâchée, les béquilles extérieure et intérieure sont à nouveau désaccouplées.

Les fonctions de serrure suivantes sont disponibles sous forme de contacts sans potentiel :

- Pêne demi-tour/dormant (verrouillé ou non)
- Position du panneton/de la clé (actionnée)
- Béquille extérieure (actionnée ou non)
- Béquille intérieure (actionnée ou non)

#### 2.3.2.1 Principe du courant de repos (à rupture)

**Sans tension de service**, les béquilles extérieure et intérieure sont couplées (principe du courant de repos = à rupture).

**Sous tension de service**, les béquilles extérieure et intérieure sont non couplées et peuvent être couplées à l'aide d'un signal de commande supplémentaire (p. ex. via un interrupteur).

Il est également toujours possible de coupler provisoirement les béquilles extérieure et intérieure au moyen du cylindre intégré en tournant et en maintenant la clé. Dès que la clé est relâchée, les béquilles extérieure et intérieure sont à nouveau désaccouplées.

Les fonctions de serrure suivantes sont disponibles sous forme de contacts sans potentiel :

- Pêne demi-tour/dormant (verrouillé ou non)
- Position du panneton/de la clé (actionnée)
- Béquille extérieure (actionnée ou non)
- Béquille intérieure (actionnée ou non)

### 2.3.3 SECURY 1916 S/1919 S (avec contacts de surveillance)



EN 179



EN 1125

Le verrouillage multipoints est équipé d'un verrouillage automatique et d'une fonction anti-panique mécanique (fonction anti-panique E).

Le mode de fonctionnement est le même que pour les verrouillages multipoints SECURY 1916/1919 (voir la notice générale M-00090-00-0).

L'ouverture de la porte est toujours possible dans le sens d'évacuation.

Les fonctions de serrure suivantes sont disponibles sous forme de contacts sans potentiel :

- Pêne demi-tour/dormant (verrouillé ou non)\*
- Position du panneton/de la clé (actionnée)
- Béquille intérieure (actionnée ou non)

\* Uniquement SECURY 1916 S.

SECURY 1919 S ne possède pas de contact de pêne demi-tour/dormant. Une interrogation du pêne demi-tour/dormant est possible au moyen de la contre-serrure B-1990X-XX-X-X FSK (contact de commutation de pêne demi-tour/dormant).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



## 2.3.4 SECURY 1970 EVP/1916 S EVP



EN 179



EN 1125

Les verrouillages multipoints SECURY 1970 EVP et 1916 S EVP (EVP = serrure anti-panique à verrouillage par gâche électrique) sont similaires aux verrouillages multipoints SECURY 1970 (chapitre 2.3.1) et 1916 S (chapitre 2.3.3) mais équipés d'un pêne demi-tour supplémentaire.

Ce pêne demi-tour supplémentaire n'est pas rétracté en cas d'actionnement des béquilles ou du cylindre à profil européen. Il sert à sécuriser les issues de secours en liaison avec une commande pour issues de secours (commande FT) et une gâche électrique pour portes issues de secours (de type B 5465).

En cas d'actionnement de la porte dans le sens d'évacuation (côté panique), la gâche électrique pour portes issues de secours maintient la porte fermée par le biais du pêne demi-tour supplémentaire jusqu'à ce que celui-ci soit validé par un signal émis par la commande FT. La porte peut être autorisée sur la commande FT au moyen du contacteur à clé ou, en cas d'alarme, du bouton d'urgence.

La surveillance du panneton permet une autorisation de courte durée de la gâche électrique pour portes issues de secours en présence du branchement correspondant sur la commande FT.

## 2.4 Domaine d'application

SECURY	1970 1970 EVP	1971	1975	1916 S 1916 S EVP	1919 S
<b>Fonctionnement/ Utilisation</b>	<b>Portes tubulaires</b>				
Béquille extérieure à couplage électrique	■	■			
Béquilles extérieure et intérieure à couplage électrique			■		
Fonction anti-panique	■	■		■	■
Fonction anti-panique C	■	■	■		
Fonction anti-panique E				■	■
Portes à un vantail	■		■	■	
Portes à 2 vantaux (*)		■			■
Certification EN 179	■	■		■	■
Certification EN 1125	■	■		■	■
Compatibilité pare-feu et pare-fumée	■	■	■	■	■
Capacité RC2/RC3	■	■	■	■	■
Axe fouillot (mm)	35-65	35-65	35-65	35-65	35-65
Entraxe des cylindres (distance en mm)	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94
<b>Fonctions de surveillance</b>					
Pêne demi-tour/dormant	■		■	■	
Panneton (position de la clé)	■	■	■	■	■
Béquille extérieure	■	■	■		
Béquille intérieure	■	■	■	■	■
(*) en liaison avec la contre-serrure BKS B-1990X-XX-X-X avec ou sans contact de commutation du pêne demi-tour/dormant					

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



## 2.5 Caractéristiques techniques

### SECURY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S

- Tension de service\* : 12-24 V DC, stabilisée
- Consommation\* : max. 250 mA
- Durée d'activation\* : 100 %
- Capacité des contacts d'état : 30 V DC/2 A ou 125 V AC/1 A
- Température de service : - 20°C à + 60°C
- Température de stockage : - 25°C à + 70°C
- Humidité relative : jusqu'à 95 % à 40°C
- Indice de protection : IP30
- Protection contre la corrosion : EN 1670 Classe 3  
(résistance élevée =  
test de corrosion de 96 h)
- Indice environnemental : III selon la norme EN 50131-1  
(à l'extérieur – couvert ou à l'intérieur avec  
des conditions d'environnement extrêmes)

\* sauf pour SECURY 19 S/19 S EVP

La ou les béquilles des verrouillages multipoints à béquille contrôlée sont couplées par le biais d'un signal de commande.

## 2.6 Composants et accessoires

### Contenu de la livraison

- Verrouillage multipoints SECURY 19 EK, 19 EK EVP, 19 S ou 19 S EVP
- Sachet avec câble de raccordement B 5490 0300,  
type LiYY 14 x 0,14 mm<sup>2</sup>, longueur 10 m.
- Notice de montage et de maintenance M-00090-00-0
- Notice de montage 0-45656-L0-0

### **Accessoires en option**

- Passe-câble
- Transmission sans câble du courant SECUREconnect
- Kit de motorisation
- Pêne demi-tour/dormant supplémentaire FH
- Commande pour issues de secours (uniquement SECURY 1970 EVP/1916 S EVP)
- Gâche électrique pour portes issues de secours (uniquement SECURY 1970 EVP/1916 S EVP)

## **2.7 Utilisation conforme**

Les verrouillages multipoints SECURY 19 EK/EK EVP et 19 S/S EVP sont prévus pour les portes montées à la verticale. Ces serrures sont surtout utilisées sur les portes d'entrée pour le secteur privé ou public.

Les verrouillages multipoints peuvent être activés et manipulés par le biais d'un contact sans potentiel (p. ex. touche, interphone, horloge de programmation, etc.). Par ce contact, le potentiel positif (+) de la tension de service est activé vers le verrouillage multipoints. Tant qu'a lieu l'activation, les béquilles correspondantes sont couplées.

Le respect des prescriptions du fabricant, en particulier des instructions contenues dans la notice de montage et d'utilisation fournie, fait partie de l'utilisation conforme du dispositif. Ainsi seulement d'éventuels dommages pourront être évités.

Toute responsabilité du fabricant est exclue en cas de dommages provenant de modifications effectuées sur le verrouillage multipoints sans l'autorisation de GU.

Le produit satisfait aux directives européennes.

### **Réserves d'utilisation**

- Il est indispensable d'équiper les portes coupe-feu et pare-fumée d'un chemin de câbles ou dispositif équivalent.
- Pour assurer la sécurité du fonctionnement, il est nécessaire que le pêne demi-tour/dormant avance complètement.

Au demeurant s'appliquent nos conditions générales de vente.



## 3. Montage et utilisation

### 3.1 Consignes de sécurité



#### **ATTENTION**

Ne raccordez au verrouillage multipoints que des pièces d'alimentation électrique de bonne qualité !

Une alimentation de mauvaise qualité peut provoquer des problèmes lors du fonctionnement.

Pour un fonctionnement correct du verrouillage multipoints, l'ondulation résiduelle de la tension d'alimentation doit être de max. 100 Vpp.



#### **ATTENTION**

**N'écrasez et n'endommagez pas les câbles !**

Lors du raccordement électrique du verrouillage multipoints aux bornes et de la pose des câbles, veillez durant le montage à ne pas coincer ni endommager les câbles dans la zone de la serrure et de la tête.

Les boîtes de raccordement doivent être accessibles pour les travaux de maintenance.

Le type de câble, les longueurs et sections de câbles mis en œuvre doivent correspondre aux consignes.

Nous recommandons d'utiliser entre le vantail et le dormant des passe-câbles non apparents ou le système de transmission électrique sans câble SECUREconnect de la gamme GU/BKS.



## 3.2 Montage

### Conditions

- Effectuez **avant le montage** du verrouillage multipoints dans le vantail tous les perçages et traversées nécessaires pour la ferrure, le ferme-porte, etc.
- Établissez le tracé du câble de manière à exclure toute détérioration du câble. Le câble ne doit pas être en contact avec la tringle de la crémone !
- Utilisez des garnitures de portes avec mécanisme de maintien si la béquille doit être surveillée.
- Si vous utilisez un passe-câble, installez-le sur le côté paumelles de la porte, de manière à ce que le câble ne puisse être endommagé dans aucune position du vantail.
- Pour permettre un décrochement du vantail, la jonction entre le passe-câble et le câble côté paumelles devrait être facile à défaire.

### Cotes de montage pour **SECURY 19 EK/19 EK EVP/19 S/19 S EVP**

Les dessins fournis avec le dispositif indiquent les cotes de montage et de fraisage ainsi que des ferrures, gâches, gâches centrales et gâches filantes homologuées.

En cas de besoin, nous vous fournirons volontiers les dessins au préalable.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



## 3.3 Installation électrique

### Montage de SECURY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S

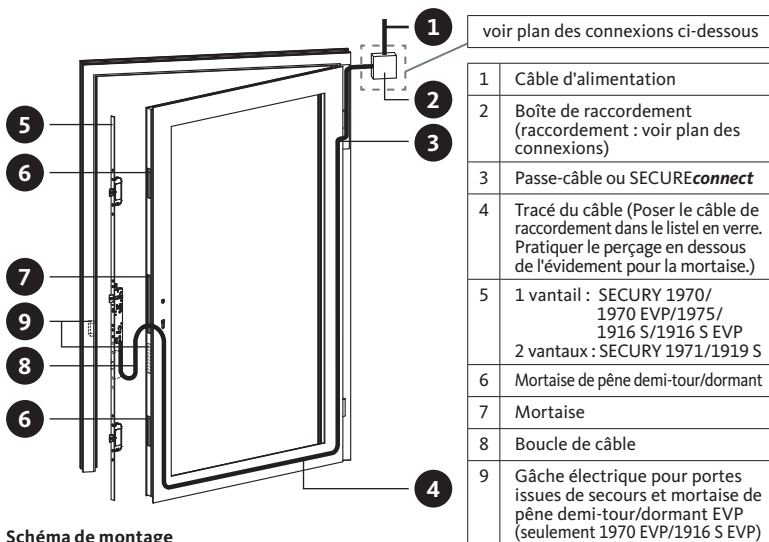
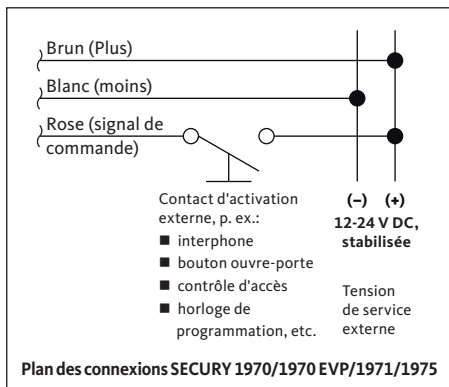


Schéma de montage

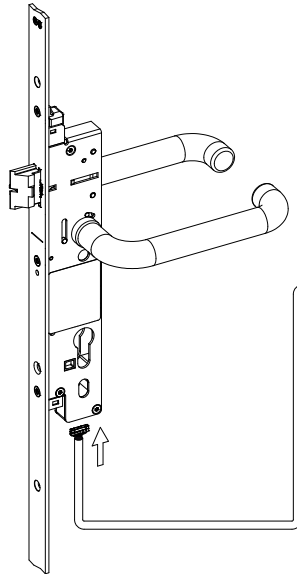
Câble de raccordement fourni (du verrouillage multipoints à la boîte de raccordement) : réf. B 5490 0300, longueur 10 m (Type LiYY 14 x 0,14 mm<sup>2</sup>)



### Sections de câble

(pour le câble côté local à partir de la boîte de raccordement)

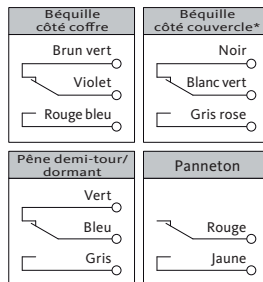
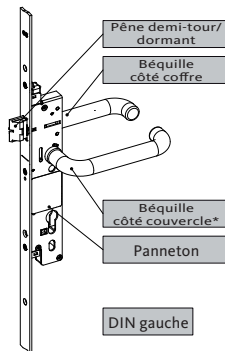
Longueur jusqu'à	Section
10 m	0,5 mm <sup>2</sup>
40 m	0,75 mm <sup>2</sup>
50 m	1,0 mm <sup>2</sup>
75 m	1,5 mm <sup>2</sup>
125 m	2,5 mm <sup>2</sup>



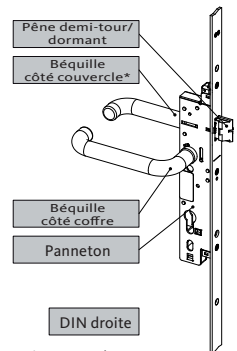
Couleur du fil	Fonction	
Brun vert	Béquille côté coffre	** NC
Rouge bleu		NO
Violet		C
Jaune	Panneton	NO
Rouge		C
Noir	Béquille **/**/* côté couvercle	NC
Gris rose		NO
Blanc vert		C
Vert	Pêne demi-tour/dormant	NC
Gris		NO
Bleu		C
Brun	Tension de service *	Plus
Blanc		Moins
Rose	Signal de commande *	

- \* Sauf pour SECURITY 1916 S/1916 S EVP/1919 S
- \*\* Pour SECURITY 1916 S/1916 S EVP/1919 S, utiliser le contact de la béquille intérieure
- \*\*\* Côté couvercle = côté étiquette du coffre de serrure
- \*\*\*\* Sauf pour SECURITY 1971/1919 S

## Plan des connexions SECURITY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S



Positions de commutateur représentées avec pêne demi-tour/dormant saillant, béquille **non** actionnée et panneton **non** actionné

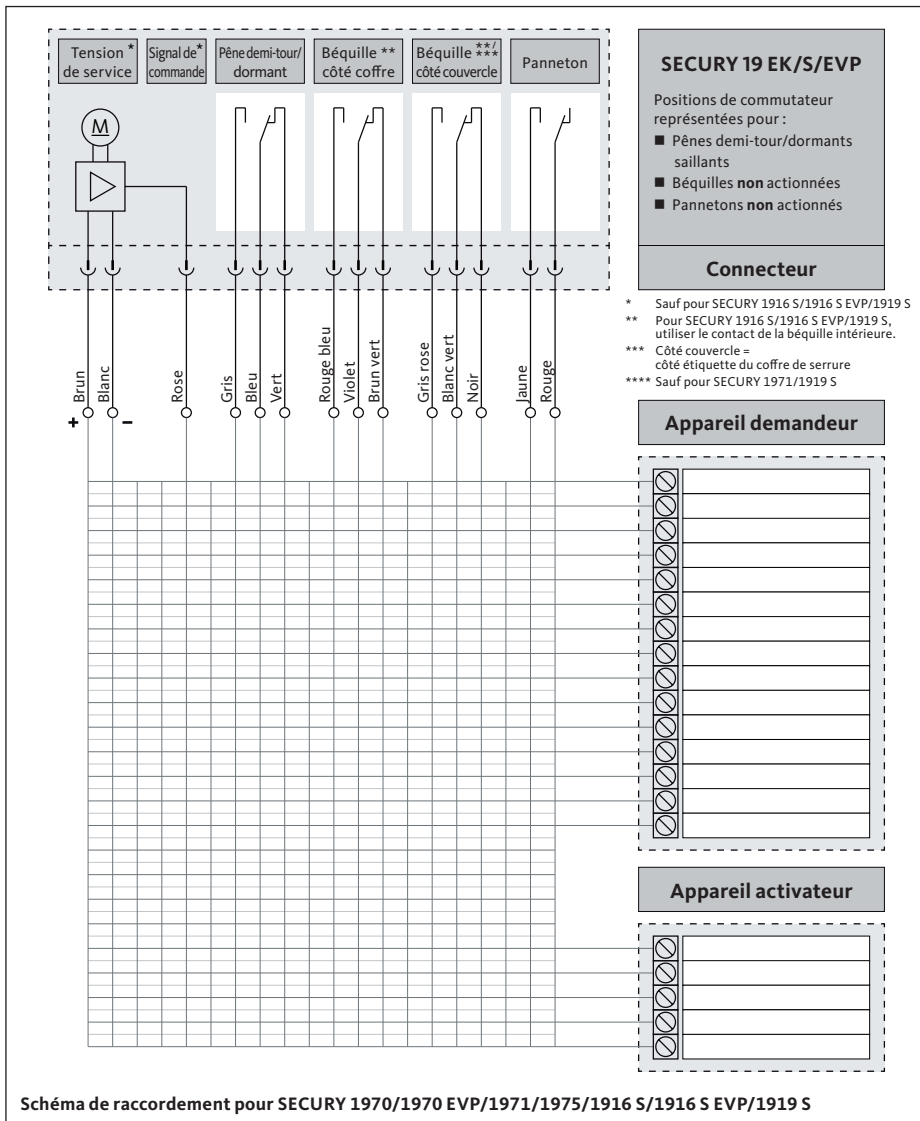


- \* Côté couvercle = côté étiquette du coffre de serrure
- \*\* utilisation possible comme surveillance de verrouillage (p. ex. systèmes d'alarme anti-effraction). Sauf pour SECURITY 1971/1919 S

## Fonctions de surveillance SECURITY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance

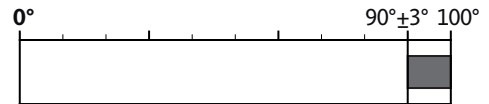


### 3.4 Points de commutation des verrouillages multipoints

#### 3.4.1 Points de commutation de SECURITY 1970/1970 EVP/1971/1975

Établissement du contact de panneton

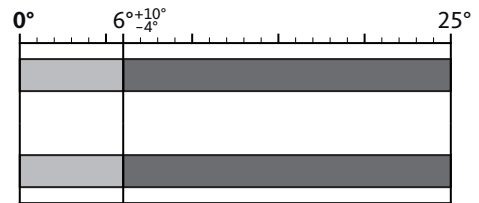
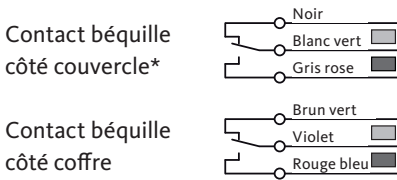
- par le cylindre à profil européen



Représentation de l'établissement des contacts rapportée à la position de panneton 0° !

Établissement du contact de béquille

- par fouillot



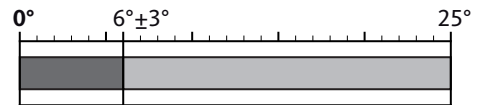
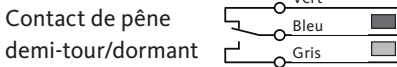
0° = Béquille non actionnée

\* Côté couvercle = côté étiquette du coffre de serrure

Établissement du contact de pêne demi-tour/dormant

(seulement SECURITY 19 EK/SECURITY 19 EK EVP pour portes 1 vantail\*\*)

- par fouillot



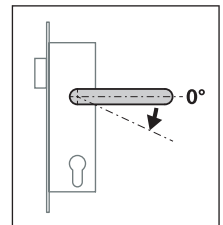
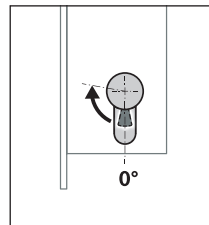
0° = Béquille non actionnée

\*\* La version pour portes 2 vantaux n'a pas de contact de pêne demi-tour/dormant. Une interrogation du pêne demi-tour/dormant est possible au moyen de la contre-serrure B-1990X-XX-X-X FSK (contact de commutation de pêne demi-tour/dormant).

Les schémas des connexions fournis pour les points de commutation des contacts représentent la position de base, c.-à-d. :

- Pêne demi-tour/dormant sorti
- Béquille **non** actionnée (position de béquille 0°)
- Cylindre en position de retrait de clé (panneton **non** actionné)

Les contacts des verrouillages multipoints commutent dans les zones en gris.



# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

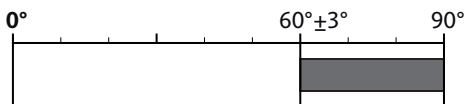
Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



## 3.4.2 Points de commutation de SECURY 1916 S/1916 S EVP/1919 S

Établissement du contact de panneton

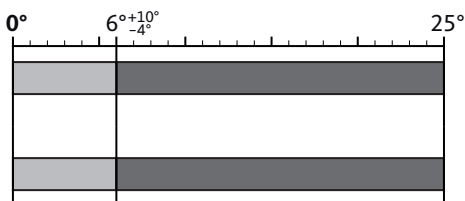
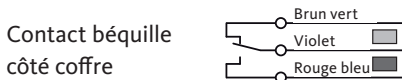
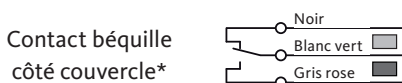
- par le cylindre à profil européen



Représentation de l'établissement des contacts rapportée à la position de panneton 0° !

Établissement du contact de béquille

- par fouillot

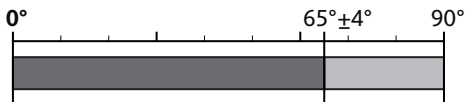
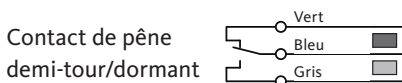


0° = Béquille non actionnée

\* Côté couvercle = côté étiquette du coffre de serrure

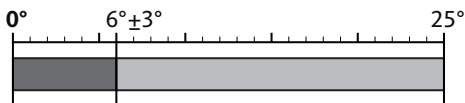
Établissement du contact de pêne demi-tour/dormant (seulement SECURY 19 EK / SECURY 19 EK EVP pour portes 1 vantail\*\*)

- par le cylindre à profil européen



Représentation de l'établissement des contacts rapportée à la position de panneton 0° !

- par fouillot



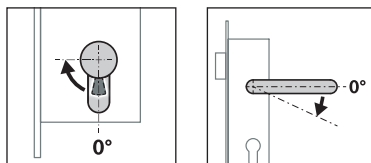
0° = Béquille non actionnée

\*\* La version pour portes 2 vantaux n'a pas de contact de pêne demi-tour/dormant. Une interrogation du pêne demi-tour/dormant est possible au moyen de la contre-serrure B-1990X-XX-X-X FSK (contact de commutation de pêne demi-tour/dormant).

Les schémas des connexions fournis pour les points de commutation des contacts représentent la position de base, c.-à-d. :

- Pêne demi-tour/dormant sorti
- Béquille **non** actionnée (position de béquille 0°)
- Cylindre en position de retrait de clé (panneton **non** actionné)

Les contacts des verrouillages multipoints commutent dans les zones en gris.



## 4. Mise en service

### 4.1 Contrôle du fonctionnement du verrouillage multipoints



#### **ATTENTION**

Avant la première fermeture de la porte, effectuez impérativement un contrôle du fonctionnement !

En cas de verrouillage multipoints monté de façon incorrecte, la porte peut, le cas échéant, ne plus pouvoir être ouverte.

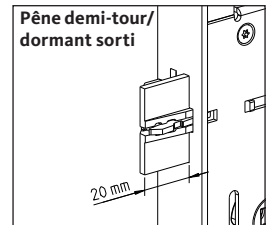
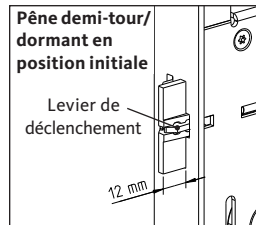


#### **PRUDENCE**

Risque de coincement des membres !

Ne mettez pas les mains entre la porte et le dormant !

#### **REMARQUE**



#### 4.1.1 SECURITY 1970/1970 EVP/1971

#### **REMARQUE**

Le SECURITY 1970 EVP possède un pêne demi-tour supplémentaire sans fonction. Celui-ci sert à sécuriser les issues de secours par la gâche électrique pour portes issues de secours et n'est pas rétracté en cas d'actionnement de la béquille ou du cylindre de fermeture.

- Vérifiez que l'alimentation électrique du verrouillage multipoints est activée.
- Vérifiez que le verrouillage multipoints est désaccouplé électriquement (pas de signal de commande).  
Vérifiez que lors de l'actionnement de la béquille intérieure, tous les pénes demi-tour/dormants se rétractent entièrement (fonction anti-panique).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



- Relâchez la béquille pour qu'elle soit en position initiale.  
Vérifiez que les trois pênes demi-tour/dormants sortent automatiquement et entièrement par pression sur le levier de déclenchement.  
**Uniquement sur SECURY 1970/1970 EVP (verrouillage multipoints pour portes à 1 vantail) :**  
vérifiez que tous les trois pênes demi-tour/dormants sont entièrement sortis.  
Contrôlez par pression sur les pênes demi-tour/dormants (max. 20 N) qu'ils sont bloqués contre la poussée en sens contraire.
- Accouplez la béquille extérieure en état non couplé (pas de signal de commande) à l'aide du cylindre/panneton.  
Vérifiez que lors de l'actionnement de la béquille extérieure, tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés.  
Vérifiez que les béquilles intérieure et extérieure se laissent manipuler en souplesse.  
À présent, désaccouplez à nouveau la béquille extérieure à l'aide du cylindre/panneton. La béquille extérieure ne doit maintenant plus fonctionner (position "à vide").
- Accouplez la béquille extérieure électriquement.  
Vérifiez que lors de l'actionnement de la béquille extérieure, tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés.  
À présent, désaccouplez à nouveau la béquille extérieure électriquement.  
La béquille extérieure ne doit maintenant plus fonctionner (position "à vide").
- Séparez le verrouillage multipoints du circuit électrique.  
**Version à émission :**  
Vérifiez que la béquille extérieure est non couplée (position "à vide").  
**Version à rupture :**  
Vérifiez si la béquille extérieure est couplée.
- Vérifiez qu'après le test tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés, c.-à-d. que tous les pênes demi-tour/dormants sont en position initiale !

## 4.1.2 SECURY 1975

- Vérifiez que l'alimentation électrique du verrouillage multipoints est activée.



- Vérifiez que le verrouillage multipoints est désaccouplé électriquement (pas de signal de commande).  
Vérifiez en actionnant les béquilles intérieure et extérieure que les béquilles sont sans fonction (position "à vide").
- Accouplez les béquilles intérieure et extérieure en état non couplé (pas de signal de commande) à l'aide du cylindre/panneton.  
Vérifiez que lors de l'actionnement de la béquille extérieure et intérieure, tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés.  
Vérifiez que les béquilles intérieure et extérieure se laissent manipuler en souplesse.
- Relâchez les béquilles pour qu'elles soient en position initiale.  
Vérifiez que les trois pênes demi-tour/dormants sortent automatiquement et entièrement par pression sur le levier de déclenchement.  
Vérifiez que tous les trois pênes demi-tour/dormants sont entièrement sortis.  
Contrôlez par pression sur les pênes demi-tour/dormants (max. 20 N) qu'ils sont bloqués contre la poussée en sens contraire.
- Désaccouplez les béquilles intérieure et extérieure à l'aide du cylindre/panneton.  
Les béquilles ne doivent maintenant plus fonctionner (position "à vide").
- Accouplez électriquement les béquilles intérieure et extérieure.  
Vérifiez que lors de l'actionnement de la béquille intérieure comme extérieure, tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés.  
À présent, désaccouplez à nouveau électriquement les béquilles intérieure et extérieure. Les béquilles ne doivent maintenant plus fonctionner (position "à vide").
- Séparez le verrouillage multipoints du circuit électrique.  
**Version à émission :**  
Vérifiez que les béquilles intérieure et extérieure sont non couplées (position "à vide").  
**Version à rupture :**  
Vérifiez que les béquilles intérieure et extérieure sont couplées.
- Vérifiez qu'après le test tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés, c.-à-d. que tous les pênes demi-tour/dormants sont en position initiale !

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Verrouillages multipoints à béquille contrôlée ou contacts de surveillance



## 4.1.3 SECURY 1916 S/1916 S EVP/1919 S

### REMARQUE

SECURY 1916 S EVP possède un pêne demi-tour supplémentaire sans fonction. Celui-ci sert à sécuriser les issues de secours par la gâche électrique pour portes issues de secours et n'est pas rétracté en cas d'actionnement de la béquille ou du cylindre de fermeture.

- Vérifiez que, lors de l'actionnement de la béquille intérieure, tous les pênes demi-tour/dormants se rétractent entièrement (fonction anti-panique). Vérifiez que la béquille intérieure se laisse abaisser en souplesse.
- Relâchez la béquille pour qu'elle soit en position initiale. Vérifiez que les trois pênes demi-tour/dormants sortent automatiquement et entièrement par pression sur le levier de déclenchement.  
**Uniquement sur SECURY 1916 S/1916 EVP (verrouillage multipoints pour portes à 1 vantail) :**  
Vérifiez que tous les trois pênes demi-tour/dormants sont entièrement sortis. Contrôlez par pression sur les pênes demi-tour/dormants (max. 20 N) qu'ils sont bloqués contre la poussée en sens contraire.
- Vérifiez que lors de l'actionnement du cylindre/panneton, tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés.
- Vérifiez qu'après le test tous les pênes demi-tour/dormants sont rétractés, c.-à-d. que tous les pênes demi-tour/dormants sont en position initiale !

## 4.2 Contrôle du fonctionnement des contacts de surveillance

Vérifiez avec l'appareil de contrôle (réf. B 5371 0020) et l'adaptateur de contrôle (B 5599 0026) que les contacts de surveillance des verrouillages multipoints fonctionnent correctement (plan des connexions des fonctions de surveillance, voir le chapitre 3.3).

### SECURITY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S :

- Pêne demi-tour/dormant\* (verrouillé ou non)
- Panneton/Position de la clé (actionné)
- Béquille extérieure\*\* (actionnée ou non)
- Béquille intérieure (actionnée ou non)

\* sauf pour SECURITY 1971 et 1919 S

\*\* sauf pour SECURITY 19 S/19 S EVP

## 4.3 Anomalies et solutions

Description	Solution
<b>SECURITY 1970/1970 EVP/1971 :</b>	
<b>Version à émission :</b> <b>Impossible d'accoupler</b> électriquement la béquille extérieure  <b>Version à rupture :</b> <b>Impossible de désaccoupler</b> électriquement la béquille extérieure	Pas d'alimentation électrique. Assurez-vous que l'alimentation électrique est branchée correctement.  Le/les câbles ne sont pas ou mal branchés. Assurez-vous que tous les câbles sont branchés correctement.  Le bloc d'alimentation ne fournit pas de courant. Vérifiez que le bloc d'alimentation fonctionne bien. Remplacez si nécessaire le fusible pour faible intensité.
<b>SECURITY 1975 :</b>	
<b>Version à émission :</b> <b>Impossible d'accoupler</b> électriquement les béquilles extérieure et intérieure  <b>Version à rupture :</b> <b>Impossible de désaccoupler</b> électriquement les béquilles extérieure et intérieure	Pas d'alimentation électrique. Assurez-vous que l'alimentation électrique est branchée correctement.  Le/les câbles ne sont pas ou mal branchés. Assurez-vous que tous les câbles sont branchés correctement.  Le bloc d'alimentation ne fournit pas de courant. Vérifiez que le bloc d'alimentation fonctionne bien. Remplacez si nécessaire le fusible pour faible intensité.
<b>SECURITY 1970/1970 EVP/1971/1975/1916 S/1916 S EVP/1919 S :</b>	
Le contact de surveillance "pêne demi-tour/dormant" n'annonce pas de signal quand la porte est fermée	Le pêne demi-tour/dormant ne sort pas entièrement. Vérifiez que la découpe dans la gâche est assez profonde (au moins 20 mm), pour que le pêne demi-tour/dormant puisse sortir entièrement.  Pour SECURITY 1970/1916 S : vérifiez que n'ont pas été montés les verrouillages SECURITY 1971 ou 1919 S (ils ne possèdent pas de contact de pêne demi-tour/dormant).

Pour toute autre question, adressez-vous à notre service après-vente.



## 5. Maintenance et nettoyage

### 5.1 Consignes de sécurité spécifiques

Les verrouillages multipoints SECURY 19 EK/S/EVP ne doivent être exploités qu'avec des blocs d'alimentation dont les caractéristiques de performance correspondent au minimum aux exigences prescrites (voir le chapitre "2.5 Caractéristiques techniques").

Il n'y a aucun droit à garantie en cas de non-observation.

### 5.2 Maintenance et nettoyage

La disponibilité opérationnelle du système de fermeture doit être régulièrement contrôlée. Pour ce faire, il convient de vérifier les points de fixation et de resserrer les vis si nécessaire.

Les caractéristiques mécaniques du verrouillage multipoints (clé ou manipulation de la béquille/pêne demi-tour/dormant automatique) ne doivent pas être altérées par un éventuel encrassement. Les verrouillages doivent être **nettoyés au moins une fois par an et lubrifiés avec une huile sans résine** (voir la notice de montage et de maintenance M-00090-00-0, Point 3).

## 6. Mise au rebut



Les verrouillages multipoints SECURY 19 EK/S/EVP doivent être apportés conformément aux dispositions légales en tant que déchets électroniques dans les points de collecte et déchetteries publics.

L'évacuation avec les ordures ménagères est interdite !

L'emballage doit être jeté séparément.

## 7. Déclarations de performances

Sont applicables au produit les déclarations de performances figurant ci-dessous :

- 0001-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0002-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0004-CPR-GU-BKS-Ferco

---

**REMARQUE**

**Vous trouverez des déclarations de performance sur le site web de GU "www.g-u.com" à la rubrique "Service" dans l'onglet "Règlement sur les produits de construction/RPC" :**

**[www.g-u.com/fr/services/reglement-produits-de-construction.html](http://www.g-u.com/fr/services/reglement-produits-de-construction.html)**

---



## Índice de contenido

Notas sobre las instrucciones .....	Página	88
<b>1. Instrucciones de seguridad y definiciones ...</b>	<b>Página</b>	<b>89</b>
1.1 Símbolos de advertencia .....	Página	89
1.2 Instrucciones de seguridad .....	Página	89
1.3 Notas .....	Página	90
<b>2. Descripción del producto .....</b>	<b>Página</b>	<b>91</b>
2.1 Características generales del producto .....	Página	91
2.2 Cuadro sinóptico del funcionamiento eléctrico .....	Página	92
2.3 Funcionamiento .....	Página	92
2.3.1 SECURY 1970 / 1971 (con acoplamiento eléctrico) ..	Página	92
2.3.2 SECURY 1975 (con acoplamiento eléctrico por ambos lados) ..	Página	94
2.3.3 SECURY 1916 S / 1919 S (con contactos de monitorización) ..	Página	95
2.3.4 SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP .....	Página	96
2.4 Campo de aplicación .....	Página	97
2.5 Datos técnicos .....	Página	98
2.6 Componentes y accesorios .....	Página	98
2.7 Uso previsto .....	Página	99
<b>3. Preparación para el uso .....</b>	<b>Página</b>	<b>100</b>
3.1 Instrucciones de seguridad .....	Página	100
3.2 Montaje .....	Página	101
3.3 Instalación eléctrica .....	Página	102
3.4 Puntos de interruptor de las cerraduras multipunto ..	Página	105
3.4.1 Puntos de interruptor SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 ..	Página	105
3.4.2 Puntos de interruptor SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S ..	Página	106

<b>4. Puesta en servicio .....</b>	<b>Página 107</b>
4.1 Control de funcionamiento de la cerradura multipunto ..	Página 107
4.1.1 SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 .....	Página 107
4.1.2 SECURY 1975 .....	Página 108
4.1.3 SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S .....	Página 110
4.2 Control de funcionamiento de los contactos de monitorización ..	Página 110
4.3 Descripción y subsanación de fallos.....	Página 111
<b>5. Mantenimiento y limpieza .....</b>	<b>Página 112</b>
5.1 Instrucciones de seguridad especiales.....	Página 112
5.2 Mantenimiento y limpieza .....	Página 112
<b>6. Eliminación.....</b>	<b>Página 112</b>
<b>7. Declaraciones de rendimiento .....</b>	<b>Página 113</b>

**Traducción de las instrucciones originales.  
Entregue este documento al usuario!**

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



## Notas sobre las instrucciones

Este manual de instrucciones y de montaje se dirige exclusivamente al personal competente de Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, quien a su vez es responsable de instruir al usuario. Por ello, el manual se presenta únicamente en alemán (original) e inglés, francés, español (traducciones).

El Departamento Técnico de Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge en Ditzingen 71254 (Alemania) es responsable de todos los manuales de instrucciones de la empresa Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge.

Este manual hace referencia a las cerraduras multipunto SECURY indicadas a continuación:

■ SECURY 19 EK:

SECURY 1970 / 1971 - con acoplamiento eléctrico

SECURY 1975 - con acoplamiento eléctrico por ambos lados

SECURY 1970 EVP - cerradura antipánico con bloqueo eléctrico, con acoplamiento eléctrico

■ SECURY 19 S:

SECURY 1916 S / 1919 S - con contactos de monitorización

SECURY 1916 S EVP - cerradura antipánico con bloqueo eléctrico, con contactos de monitorización

La cerradura multipunto SECURY 19 EK se encuentra disponible en las versiones de corriente de trabajo o corriente de reposo.



### NOTA

¡Las cerraduras multipunto (también la versión de corriente de reposo) no cumplen los requisitos de la "Directiva sobre bloqueos eléctricos de puertas y vías de emergencia (EltVTR)" versión Dic. 1997, por lo que no se pueden emplear como tales!



## 1. Instrucciones de seguridad y definiciones

### 1.1 Símbolos de advertencia



PELIGRO indica una situación de peligro que, en caso de no evitarse, provocará la muerte o lesiones graves.



ADVERTENCIA indica una situación de peligro que, en caso de no evitarse, podría provocar la muerte o lesiones graves.



PRECAUCIÓN indica una situación de peligro que, en caso de no evitarse, podría provocar lesiones.



ATENCIÓN indica una situación que podría causar daños materiales.

### 1.2 Instrucciones de seguridad

#### Instrucciones de seguridad para el tendido de cables y la conexión eléctrica

Tome las precauciones necesarias al trabajar con electricidad.

Todo técnico especializado y consciente de la seguridad deberá tener conocimientos generales de montaje eléctrico y mecánico.



**¡Peligro de muerte por descarga eléctrica!**

**¡No conecte las cerraduras a 230 V!**



**Peligro de incendio por secciones de conductores muy pequeñas.**

**Utilice secciones de conductores apropiadas a la tensión correspondiente.**

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



**¡Peligro de muerte por descarga eléctrica!**

**Tienda las líneas de baja tensión (hasta 24 V) separadamente de las líneas de alta tensión.**

**Los cables flexibles no se deben empotrar, los cables sueltos se deben dotar de descarga de tracción.**

**Durante la instalación y el tendido de cables se deben respetar los reglamentos y las normas sobre tensión MBTS.**

## Normas y disposiciones

Además del manual de instrucciones, rigen las disposiciones generales legales, así como las normas locales sobre técnicas de seguridad y medicina del trabajo para la prevención de accidentes y protección del medioambiente del país en el que se utilizará la cerradura multipunto.

### 1.3 Notas

Las instrucciones de montaje son un componente importante del suministro y están dirigidas al personal competente de GU encargado de montar, instalar o realizar las tareas de mantenimiento de la cerradura multipunto. Las instrucciones contienen información sobre el producto y su utilización segura y fiable.

Lea atentamente estas instrucciones antes del montaje y de la primera operación y sígalas durante el montaje y la instalación.

Tras finalizar el montaje, entregue las instrucciones al usuario. Instruya al usuario sobre el producto para que sepa siempre cómo proceder, por ejemplo, en los siguiente casos:

- manejo (incluida la solución de problemas) y manipulación.
- mantenimiento, limpieza, servicio, inspección, reparación y eliminación.

Indique al usuario que guarde las instrucciones para el mantenimiento posterior.

Además de este manual, rigen las "Instrucciones de montaje y mantenimiento SECURY Automatic/SECURY 19 y 21 Panik" (M-00090-00-0-0). Léalo también atentamente antes del montaje y la primera operación.

## 2. Descripción del producto

### 2.1 Características generales del producto

- SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S son cerraduras multipunto para puertas comerciales modernas.
- Tras cerrarse la puerta, tres resbalones-cerrojo Automatic se deslizan automáticamente 20 mm hacia fuera y se convierten en cerrojos. Los resbalones-cerrojo se encuentran así asegurados contra un regreso a su posición anterior (solo en cerraduras multipunto para puertas de 1 hoja: SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP).
- Adecuadas por principio para su instalación en puertas cortafuegos y cortahumos.
- Probadas según las clases de resistencia 2 y 3 en combinación con diferentes sistemas de puertas.
- Adecuadas para puertas batientes de madera, aluminio y otras combinaciones de materiales.
- Se pueden instalar en sistemas de puertas de 1 ó 2 hojas.
- Equipada con función antipánico en la dirección de la evacuación (excepto SECURITY 1975).
- Aprobada según DIN EN 179 y DIN EN 1125 en combinación con herrajes WDL/BKS (excepto SECURITY 1975).
- Cable de conexión (longitud 10 m) incluido en el volumen de suministro.

#### Variantes de equipamiento

- SECURITY 19 EK / 19 S con automotor tipo A:  
con el automotor tipo A opcional se pueden retirar a motor los tres resbalones-cerrojo.



Las siguientes funciones de cerradura están disponibles como contactos sin potencial:

- Resbalón-cerrojo (bloqueado o no bloqueado) \*
- Posición de la leva/llave (accionada)
- Manilla externa (accionada o no accionada)
- Manilla interna (accionada o no accionada)

### 2.3.1.2 Principio de corriente de reposo (acoplado sin corriente)

**Sin tensión de servicio**, la manilla externa está acoplada (principio de corriente de reposo).

**Si la tensión de servicio está conectada**, la manilla externa está desacoplada y se puede acoplar a través de una señal de control adicional (por ej. mediante un interruptor).

Como alternativa, siempre se puede acoplar provisionalmente la manilla externa a través del cilindro de cierre incorporado girando y sosteniendo la llave. En cuanto se suelta la llave se desacopla la manilla externa.

Las siguientes funciones de cerradura están disponibles como contactos sin potencial:

- Resbalón-cerrojo (bloqueado o no bloqueado) \*
- Posición de la leva/llave (accionada)
- Manilla externa (accionada o no accionada)
- Manilla interna (accionada o no accionada)

\* Solo SECURITY 1970.

SECURITY 1971 no incluye contacto de resbalón-cerrojo. Se puede realizar una monitorización del resbalón-cerrojo a través de la contracerradura B-1990X-XX-X-X FSK (Contacto Resbalón Cerrojo).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



## 2.3.2 SECURY 1975 (con acoplamiento eléctrico por ambos lados)

### Funciones básicas

La cerradura multipunto está equipada con un bloqueo automático (función antipánico C, véase manual general M-00090-00-0).



**¡No utilizar en salidas de emergencia ni puertas antipánico!**

**SECURY 1975 (con acoplamiento eléctrico por ambos lados) no tiene función antipánico, por lo que no se puede utilizar en puertas de vías de emergencia.**

### 2.3.2.1 Principio de corriente de trabajo (desacoplado sin corriente)

**Sin tensión de servicio**, las manillas externa e interna están desacopladas (principio de corriente de trabajo).

**Si la tensión de servicio está conectada**, las manillas externa e interna se pueden acoplar a través de una señal de control adicional (por ej. mediante un interruptor).

Como alternativa, siempre se puede acoplar provisionalmente la manilla externa e interna a través del cilindro de cierre incorporado girando y sosteniendo la llave. En cuanto se suelta la llave se desacoplan las manillas externa e interna.

Las siguientes funciones de cerradura están disponibles como contactos sin potencial:

- Resbalón-cerrojo (bloqueado o no bloqueado)
- Posición de la leva/llave (accionada)
- Manilla externa (accionada o no accionada)
- Manilla interna (accionada o no accionada)

### 2.3.2.2 Principio de corriente de reposo (acoplado sin corriente)

**Sin tensión de servicio**, las manillas externa e interna están acopladas (principio de corriente de reposo).

**Si la tensión de servicio está conectada**, las manillas externa e interna están desacopladas y se pueden acoplar a través de una señal de control adicional (por ej. mediante un interruptor).

Como alternativa, siempre se puede acoplar provisionalmente la manilla externa e interna a través del cilindro de cierre incorporado girando y sosteniendo la llave. En cuanto se suelta la llave se desacoplan las manillas externa e interna.

Las siguientes funciones de cerradura están disponibles como contactos sin potencial:

- Resbalón-cerrojo (bloqueado o no bloqueado)
- Posición de la leva/llave (accionada)
- Manilla externa (accionada o no accionada)
- Manilla interna (accionada o no accionada)

### 2.3.3 SECURY 1916 S / 1919 S (con contactos de monitorización)



EN 179



EN 1125

La cerradura multipunto está equipada con un bloqueo automático y una función antipánico mecánica (función antipánico E).

El funcionamiento es idéntico que el de las cerraduras multipunto SECURY 1916 / 1919 (véase el manual general M-00090-00-0).

En la dirección de la evacuación las puertas se pueden abrir en cualquier momento.

Las siguientes funciones de cerradura están disponibles como contactos sin potencial:

- Resbalón-cerrojo (bloqueado o no bloqueado) \*
- Posición de la leva/llave (accionada)
- Manilla interna (accionada o no accionada)

\* Solo SECURY 1916 S.

SECURY 1919 S no incluye contacto de resbalón-cerrojo. Se puede realizar una monitorización del resbalón-cerrojo a través de la contracerradura B-1990X-XX-X-X FSK (Contacto Resbalón Cerrojo).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



## 2.3.4 SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP



EN 179



EN 1125

Las cerraduras multipunto SECURY 1970 EVP y 1916 S EVP (EVP = cerradura antipánico con bloqueo eléctrico) se corresponden con las cerraduras multipunto SECURY 1970 (cap. 2.3.1) y 1916 S (cap. 2.3.3), aunque están equipadas con un resbalón adicional.

Este resbalón adicional no se retira completamente al accionar la manilla o el cilindro perfilado. Se emplea para el aseguramiento de salidas de emergencia en combinación con un control de puerta de emergencia (control de PE) y un cerradero de puerta de emergencia (cerradero de PE tipo B 5465).

Al accionar la puerta en la dirección de la evacuación (lado antipánico), el cerradero de PE mantiene la puerta cerrada con el resbalón adicional hasta que se libera mediante una señal emitida por el control de PE. La puerta se puede liberar en el control de PE a través del interruptor de llave o, en caso de alarma, a través del pulsador de emergencia.

A través de la monitorización de la leva, se puede liberar brevemente el cerradero de PE mediante la conexión correspondiente del control de PE.



## 2.4 Campo de aplicación

SECURY	1970 1970 EVP	1971	1975	1916 S 1916 S EVP	1919 S
<b>Funcionamiento / Utilización</b>	<b>Puertas con marco tubular</b>				
Manilla externa acoplable eléctricamente	■	■			
Manillas externa e interna acoplables eléctricamente			■		
Función antipánico	■	■		■	■
Función antipánico C	■	■	■		
Función antipánico E				■	■
Puertas de 1 hoja	■		■	■	
Puertas de 2 hojas (*)		■			■
Autorización EN 179	■	■		■	■
Autorización EN 1125	■	■		■	■
Adecuación para puertas cortafuegos y cortahumos	■	■	■	■	■
Adecuación a las clases de resistencia 2 y 3	■	■	■	■	■
Entrada (mm)	35-65	35-65	35-65	35-65	35-65
Distancia entre ejes (distancia en mm)	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94	92, 94
<b>Funciones de monitorización</b>					
Resbalón-cerrojo	■		■	■	
Leva (posición de la llave)	■	■	■	■	■
Manilla externa	■	■	■		
Manilla interna	■	■	■	■	■
(*) en combinación con la contracerradura BKS B-1990X-XX-X-X con o sin FSK (contacto resbalón-cerrojo)					

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



## 2.5 Datos técnicos

### SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

- Tensión de servicio \*: 12-24 V CC, estabilizada
- Consumo de corriente \*: máx. 250 mA
- Duración de conexión \*: 100 %
- Carga relé: 30 V CC / 2 A o 125 V CA / 1 A
- Temperatura de servicio: de -20°C a +60°C
- Temperatura de almacenamiento: de -25 °C a +70 °C
- Humedad relativa: hasta 95 % a 40°C
- Clase de protección: IP30
- Protección contra la corrosión: clase 3 conforme a la norma EN 1670 (alta resistencia = ensayo de corrosión de 96 h)
- Clase de entorno: III según la norma EN 50131-1 (en exteriores - bajo techo o en interiores, en condiciones extremas)

\* no en SECURY 19 S / 19 S EVP

La/las manilla/s de la cerradura multipunto con acoplamiento eléctrico se acoplará/n mediante una señal de control (o se desacoplará/n en la versión de corriente de reposo).

## 2.6 Componentes y accesorios

### Volumen de suministro

- Cerradura multipunto 19 EK, 19 EK EVP, 19 S o 19 S EVP
- Bolsa con cable de conexión B 5490 0300, tipo LiYY 14 x 0,14 mm<sup>2</sup>, longitud 10 m.
- Instrucciones de montaje y mantenimiento M-00090-00-0
- Instrucciones de montaje 0-45656-L0-0

### **Accesorios opcionales**

- Conducto de cableado
- Transmisión inalámbrica de corriente SECUREconnect
- Set de ampliación del automotor tipo A
- Resbalón-cerrojo adicional FH
- Control de puerta de emergencia (solo SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP)
- Cerradero de puerta de emergencia (solo SECURY 1970 EVP / 1916 S EVP)

## **2.7 Uso previsto**

Las cerraduras multipunto SECURY 19 EK / EK EVP y 19 S / S EVP están previstas para puertas de montaje vertical. Se utiliza principalmente en las puertas domésticas del sector privado y en el sector público.

Las cerraduras multipunto se pueden controlar y manejar a través de un contacto sin potencial (por ej. botón pulsador, portero automático, control de acceso, interruptor temporizador, etc.). A través de este contacto se conecta el potencial positivo (+) de la tensión de servicio hacia la cerradura multipunto. Mientras se esté ejecutando el control, las manillas correspondientes estarán acopladas.

Las especificaciones del fabricante, especialmente las indicaciones incluidas en las instrucciones de montaje y operación suministradas también forman parte del uso previsto. Observe estas especificaciones para evitar cualquier daño.

El fabricante no se responsabiliza de los daños que pudieran derivarse de cualquier modificación realizada en la cerradura multipunto sin la expresa autorización de GU.

El producto se corresponde con las disposiciones de las directivas europeas.

### **Restricciones de uso**

- Las puertas cortafuegos y cortahumos deben prepararse con un canal de cables o similar.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



- Para garantizar la seguridad de funcionamiento, el resbalón-cerrojo debe poder salir completamente.

Además se aplican nuestras condiciones comerciales generales.

## 3. Preparación para el uso

### 3.1 Instrucciones de seguridad



#### **ATENCIÓN**

Conecte únicamente bloques de alimentación de gran calidad a la cerradura multipunto.

El uso de bloques de alimentación de menor calidad puede ocasionar problemas de funcionamiento.

Para un funcionamiento correcto de la cerradura multipunto, la ondulación residual de la fuente de alimentación no debe exceder 100 mVpp.



#### **ATENCIÓN**

¡Preste atención a no aplastar ni dañar el cable!

A la hora de tender las líneas y de realizar la conexión eléctrica de la cerradura multipunto con el enchufe, asegúrese sin falta de que los cables en la zona de la cerradura y del frontal no puedan ser aplastados ni dañados durante la instalación.

Las tomas de corrientes deben ser accesibles para trabajos de mantenimiento.

El tipo, la longitud y la sección transversal del cable se deben corresponder con las especificaciones.

Como conducto de cableado para el tendido de los cables desde la hoja de puerta hasta el marco recomendamos conductos de cableado ocultos o el transformador de corriente inalámbrico SECUREconnect del programa GU / BKS.

## 3.2 Montaje

### Requisitos

- **Antes de montar** la cerradura multipunto en la hoja de puerta, realice todos los orificios de fijación y las perforaciones para herrajes, cierrapuertas, etc.
- Conforme el recorrido del cable de forma que éste no pueda sufrir daños. El cable no debe tocar las barras de tracción.
- Si es necesario supervisar la manilla, coloque los herrajes con mecanismo de soporte en alto.
- Si utiliza un conducto de cableado, instálelo en el lado de las bisagras de la puerta de forma que el cable no pueda sufrir daños en ninguna posición de la puerta.
- Para poder desquiciar la hoja de puerta, la fijación del conducto de cableado del lado de las bisagras debe poder quitarse posteriormente con facilidad.

### Dimensiones de montaje para SECURY 19 EK / 19 S

En los dibujos del cliente incluidos en el volumen de suministro encontrará dimensiones de montaje y fresado, herrajes y cerraderos/cerraderos centrales y listones de cierre admitidos.

Si necesita los dibujos, estaremos encantados de facilitárselos de antemano.

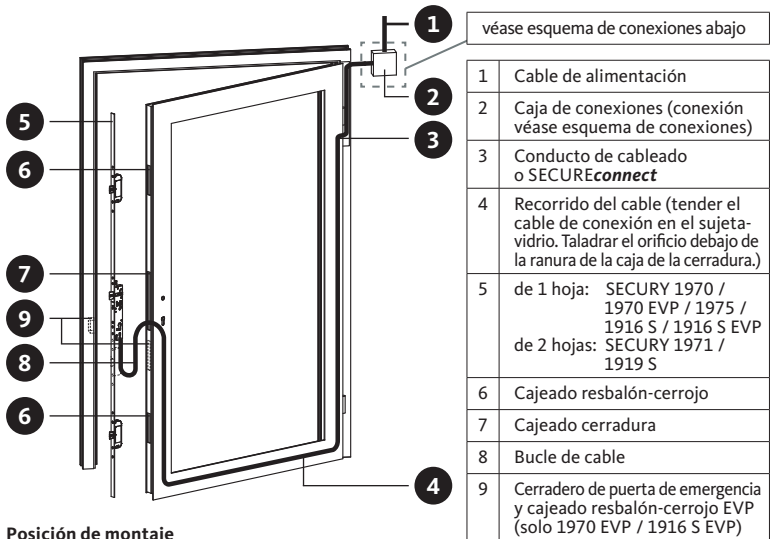
# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



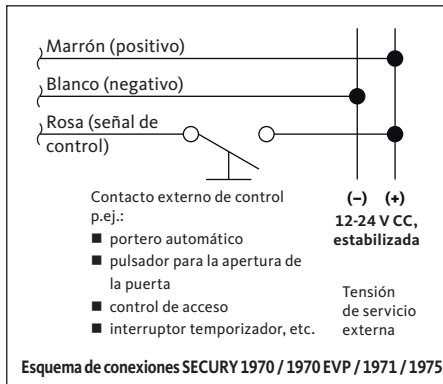
## 3.3 Instalación eléctrica

Montaje SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S



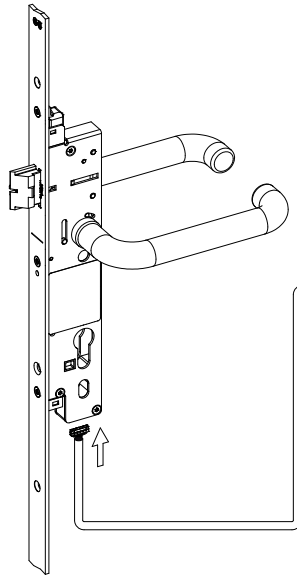
Posición de montaje

Cable de conexión suministrado (desde cerradura multipunto hasta caja de conexiones): ref. B 5490 0300, longitud 10 m (tipo LiYY 14 x 0,14 mm<sup>2</sup>)



**Secciones de conductores**  
(para la línea a cuenta del cliente desde la caja de conexiones)

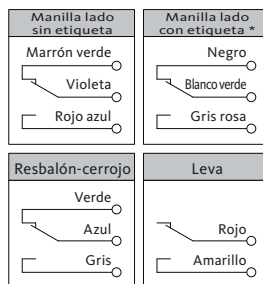
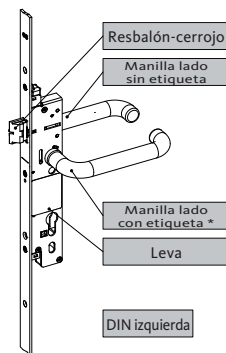
Longitud hasta	Sección transversal
10 m	0,5 mm <sup>2</sup>
40 m	0,75 mm <sup>2</sup>
50 m	1,0 mm <sup>2</sup>
75 m	1,5 mm <sup>2</sup>
125 m	2,5 mm <sup>2</sup>



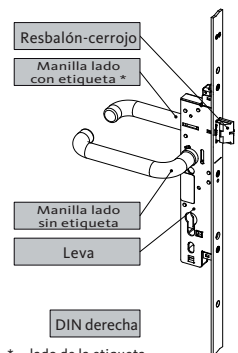
Color del hilo	Función		
Marrón verde	Manilla lado sin etiqueta	**	NC
Rojo azul			NO
Violeta			C
Amarillo	Leva		NO
Rojo			C
Negro	Manilla lado con etiqueta	** / ***	NC
Gris rosa			NO
Blanco verde			C
Verde	Resbalón-cerrojo		NC
Gris			NO
Azul			C
Marrón	Tensión de servicio	*	Positivo
Blanco			Negativo
Rosa	Señal de control *		

- \* No en SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S
- \*\* Para SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S debe utilizarse el contacto de la manilla interior.
- \*\*\* lado de la etiqueta de la caja de cerradura
- \*\*\*\* No en SECURITY 1971 / 1919 S

## Asignación de conexiones SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S



Posiciones del interruptor representadas con resbalón-cerrojo extendido, manilla **no** accionada y leva **no** accionada

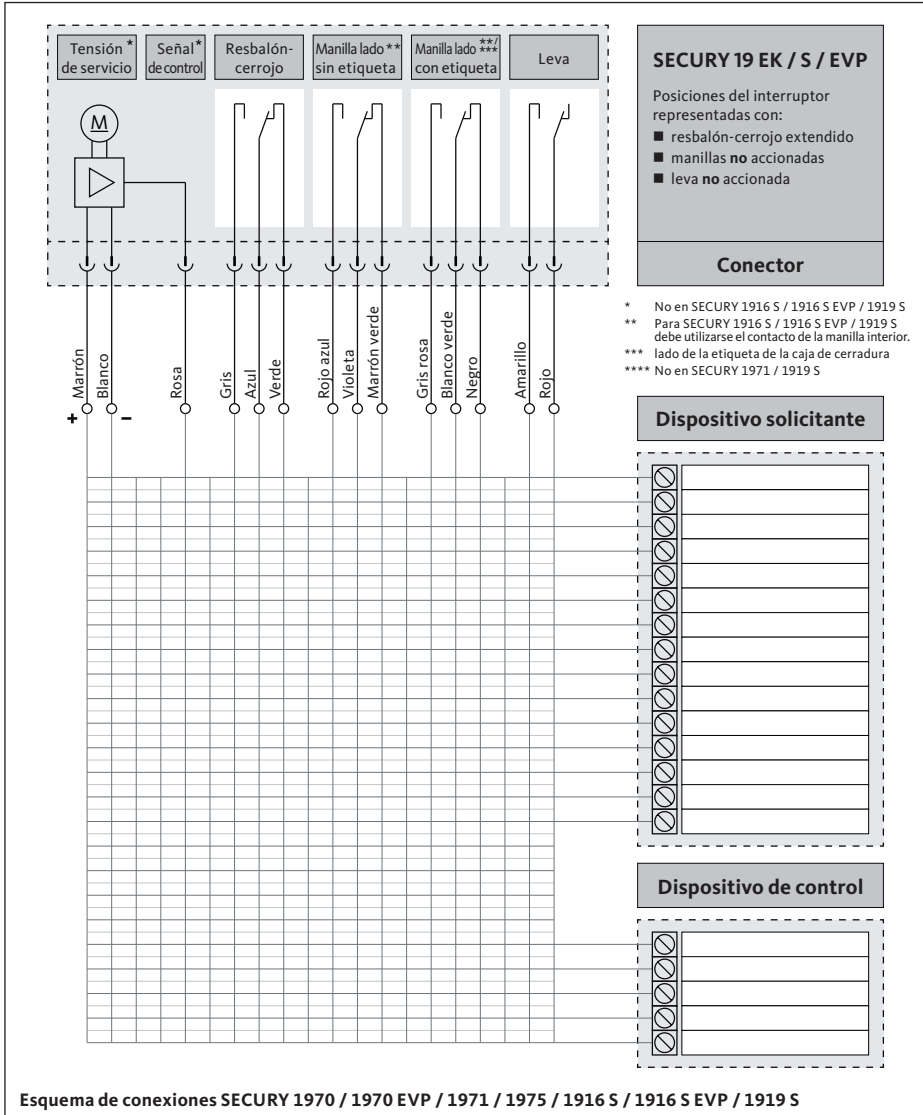


- \* lado de la etiqueta de la caja de cerradura
- \*\* se puede emplear como monitorización de cierre (por ejemplo, alarmas antirrobo). Solo en SECURITY 1971 / 1919 S

## Funciones de monitorización SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



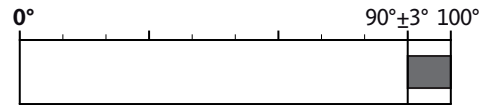


### 3.4 Puntos de interruptor de las cerraduras multipunto

#### 3.4.1 Puntos de interruptor SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975

Comutación de contacto de leva

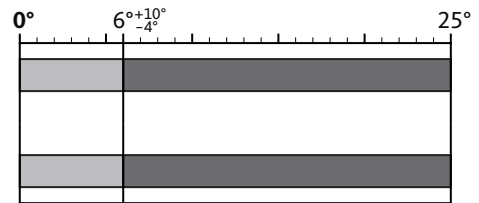
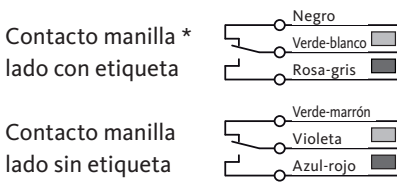
- por cilindro perfilado



¡Representación de conmutación relativa a la posición de leva 0°!

Comutación de contacto por manilla

- por cuadrillo



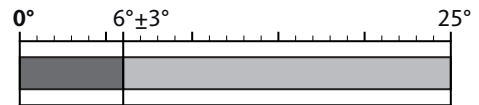
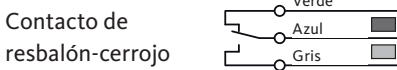
0° = manilla sin activar

\* Lado de la etiqueta de la caja de cerradura

Comutación de contacto de resbalón-cerrojo

(solo SECURY 19 EK / SECURY 19 EK EVP para puertas de 1 hoja \*\*)

- por cuadrillo



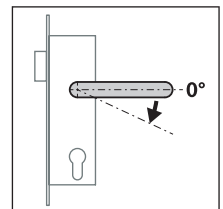
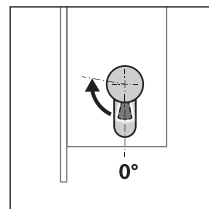
0° = Manilla sin activar

\*\* El modelo para puertas con 2 hojas no incluye contacto de resbalón-cerrojo. Se puede realizar una monitorización del resbalón-cerrojo a través de la contracerradura B-1990X-XX-X-X FSK (Contacto Resbalón Cerrojo).

Los diagramas de los puntos de conmutación de los contactos se representan en la posición inicial, es decir:

- Resbalón-cerrojo extendido
- Manilla **no** accionada (posición de manilla 0°)
- Cilindro en posición de llave libre (leva **no** activada)

Los contactos de las cerraduras multipunto conmutan dentro de las zonas marcadas en gris.



# SECURITY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización

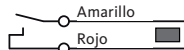


## 3.4.2 Puntos de interruptor SECURITY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

Conmutación de contacto de leva

### ■ por cilindro perfilado

Contacto de leva

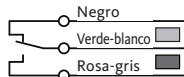


¡Representación de conmutación relativa a la posición de leva 0°!

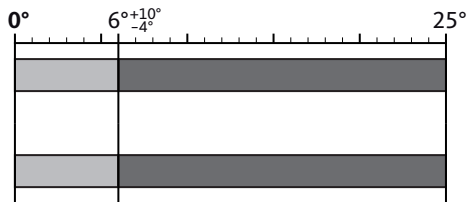
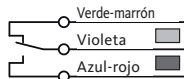
Conmutación de contacto por manilla

### ■ por cuadrillo

Contacto manilla \*  
lado con etiqueta



Contacto manilla  
lado sin etiqueta



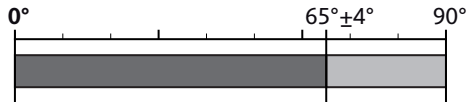
0° = manilla sin activar

\* Lado de la etiqueta de la caja de cerradura

Conmutación de contacto de resbalón-cerrojo (solo SECURITY 19 EK / SECURITY 19 EK EVP para puertas de 1 hoja \*\*)

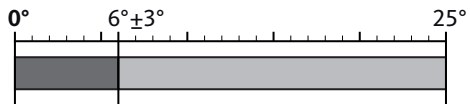
### ■ por cilindro perfilado

Contacto de  
resbalón-cerrojo



¡Representación de conmutación relativa a la posición de leva 0°!

### ■ por cuadrillo



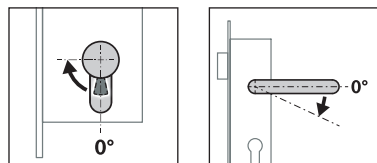
0° = Manilla sin activar

\*\* El modelo para puertas con 2 hojas no incluye contacto de resbalón-cerrojo. Se puede realizar una monitorización del resbalón-cerrojo a través de la contracerradura B-1990X-XX-X-X FSK (Contacto Resbalón Cerrojo).

Los diagramas de los puntos de conmutación de los contactos se representan en la posición inicial, es decir:

- Resbalón-cerrojo extendido
- Manilla **no** accionada (posición de manilla 0°)
- Cilindro en posición de llave libre (leva **no** activada)

Los contactos de las cerraduras multipunto conmutan dentro de las zonas marcadas en gris.



## 4. Puesta en servicio

### 4.1 Control de funcionamiento de la cerradura multipunto



#### ATENCIÓN

¡Es imprescindible que realice un control de funcionamiento antes de cerrar la puerta por primera vez!

Si la cerradura multipunto no se ha instalado correctamente, puede suceder que la puerta ya no se pueda abrir.



#### PRECAUCIÓN

¡Aplastamiento de las extremidades!

¡No introduzca nunca la mano entre la puerta y el marco!

#### NOTA



#### 4.1.1 SECURITY 1970 / 1970 EVP / 1971

#### NOTA

SECURITY 1970 EVP dispone de un resbalón adicional sin función. Sirve para el aseguramiento de las salidas de emergencia a través del cerradero de PE y no se retrae al activar la manilla o el cilindro de cierre.

- Compruebe que la cerradura multipunto recibe el suministro de electricidad.
- Compruebe que la cerradura multipunto está desacoplada eléctricamente (sin señal de control).  
Compruebe si al accionar la manilla interna todos los resbalones-cerrojo se retiran completamente (función antipánico).

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



- Suelte la manilla para que ésta vuelva a encontrarse en la posición inicial. Compruebe si los tres resbalones-cerrojo se extienden automáticamente por completo al presionar la palanca de activación.  
**Solo con SECURY 1970 / 1970 EVP (cerradura multipunto para puertas de 1 hoja):**  
Compruebe que los tres resbalones-cerrojo están completamente extendidos. Compruebe si están asegurados contra un regreso a su posición anterior, para ello presione los resbalones-cerrojo (máx. 20 N).
- En estado desacoplado (sin señal de control), acople la manilla externa con ayuda del cilindro de cierre/la leva.  
Compruebe si al accionar la manilla externa se retiran todos los resbalones-cerrojo.  
Compruebe si las manillas interna y externa se pueden presionar hacia abajo con facilidad.  
Ahora vuelva a desacoplar la manilla externa con ayuda del cilindro de cierre/la leva. La manilla externa ya no debería tener ninguna función (marcha en vacío).
- Acople la manilla externa eléctricamente.  
Compruebe si al accionar la manilla externa se retiran todos los resbalones-cerrojo.  
Ahora vuelva a desacoplar eléctricamente la manilla externa. La manilla externa ya no debería tener ninguna función (marcha en vacío).
- Separe la cerradura multipunto del circuito eléctrico.  
**Versión corriente de trabajo:**  
Compruebe si la manilla externa está desacoplada (marcha en vacío).  
**Versión corriente de reposo:**  
Compruebe si la manilla externa está acoplada.
- Asegúrese de que todos los resbalones-cerrojo están retirados tras la prueba, es decir, que todos los resbalones-cerrojo se encuentran en la posición inicial.

## 4.1.2 SECURY 1975

- Compruebe que la cerradura multipunto recibe el suministro de electricidad.

- Compruebe que la cerradura multipunto está desacoplada eléctricamente (sin señal de control).  
Compruebe si las manillas carecen de función (marcha en vacío), para ello accione las manillas interna y externa.
- En estado desacoplado (sin señal de control), acople las manillas interna y externa con ayuda del cilindro de cierre/la leva.  
Compruebe si al accionar tanto la manilla interna como la externa se retiran todos los resbalones-cerrojo.  
Compruebe si las manillas interna y externa se pueden presionar hacia abajo con facilidad.
- Suelte las manillas para que éstas vuelvan a encontrarse en la posición inicial.  
Compruebe si los tres resbalones-cerrojo se extienden automáticamente por completo al presionar la palanca de activación.  
Compruebe que los tres resbalones-cerrojo están completamente extendidos.  
Compruebe si están asegurados contra un regreso a su posición anterior, para ello presione los resbalones-cerrojo (máx. 20 N).
- Vuelva a desacoplar las manillas interna y externa con ayuda del cilindro de cierre/la leva. Las manillas ya no deberían tener ninguna función (marcha en vacío).
- Acople las manillas interna y externa eléctricamente.  
Compruebe si al accionar tanto la manilla interna como la externa se retiran todos los resbalones-cerrojo.  
Ahora vuelva a desacoplar eléctricamente las manillas interna y externa. Las manillas ya no deberían tener ninguna función (marcha en vacío).
- Separe la cerradura multipunto del circuito eléctrico.  
**Versión corriente de trabajo:**  
Compruebe si las manillas interna y externa están desacopladas (marcha en vacío).  
**Versión corriente de reposo:**  
Compruebe si las manillas interna y externa están acopladas.
- Asegúrese de que todos los resbalones-cerrojo están retirados tras la prueba, es decir, que todos los resbalones-cerrojo se encuentran en la posición inicial.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



## 4.1.3 SECURY 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S

### NOTA

**SECURY 1916 S EVP dispone de un resbalón adicional sin función. Sirve para el aseguramiento de las salidas de emergencia a través del cerradero de PE y no se retrae al activar la manilla o el cilindro de cierre.**

- Compruebe si al accionar la manilla interna todos los resbalones-cerrojo se retiran completamente (función antipánico). Compruebe si la manilla interna se puede presionar hacia abajo con facilidad.
- Suelte la manilla para que ésta vuelva a encontrarse en la posición inicial. Compruebe si los tres resbalones-cerrojo se extienden automáticamente por completo al presionar la palanca de activación.  
**Solo con SECURY 1916 S / 1916 S EVP (cerradura multipunto para puertas de 1 hoja):**  
Compruebe que los tres resbalones-cerrojo están completamente extendidos.  
Compruebe si están asegurados contra un regreso a su posición anterior, para ello presione los resbalones-cerrojo (máx. 20 N).
- Compruebe si al accionar el cilindro de cierre/la leva se retiran todos los resbalones-cerrojo.
- Asegúrese de que todos los resbalones-cerrojo están retirados tras la prueba, es decir, que todos los resbalones-cerrojo se encuentran en la posición inicial.

## 4.2 Control de funcionamiento de los contactos de monitorización

Compruebe con el tester (ref. B 5371 0020) y el adaptador de prueba (B 5599 0026) si los contactos de monitorización de las cerraduras multipunto funcionan correctamente (para la asignación de conexiones de las funciones de monitorización, véase capítulo 3.3).

### SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S:

- Resbalón-cerrojo \* (bloqueado o no bloqueado)
- Lava/posición de la llave (accionada)
- Manilla externa \*\* (accionada o no accionada)
- Manilla interna (accionada o no accionada)

\* no en SECURY 1971 y 1919 S

\*\* no en SECURY 19 S / 19 S EVP

## 4.3 Descripción y subsanación de fallos

Descripción	Solución
<b>SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971:</b>	
<b>Versión corriente de trabajo:</b> No se puede <b>acoplar</b> eléctricamente la manilla externa	Falta suministro de electricidad. Compruebe que el suministro de electricidad está correctamente conectado.
<b>Versión corriente de reposo:</b> No se puede <b>desacoplar</b> eléctricamente la manilla externa	Cable/s no conectado/s o mal conectado/s. Compruebe que todos los cables estén conectados correctamente.
	El bloque de alimentación no suministra corriente. Compruebe que el bloque de alimentación funciona correctamente. Si es necesario, sustituya el fusible para corrientes débiles.
<b>SECURY 1975:</b>	
<b>Versión corriente de trabajo:</b> No se pueden <b>acoplar</b> eléctricamente las manillas externa ni interna	Falta suministro de electricidad. Compruebe que el suministro de electricidad está correctamente conectado.
<b>Versión corriente de reposo:</b> No se pueden <b>desacoplar</b> eléctricamente las manillas externa ni interna	Cable/s no conectado/s o mal conectado/s. Compruebe que todos los cables estén conectados correctamente.
	El bloque de alimentación no suministra corriente. Compruebe que el bloque de alimentación funciona correctamente. Si es necesario, sustituya el fusible para corrientes débiles.
<b>SECURY 1970 / 1970 EVP / 1971 / 1975 / 1916 S / 1916 S EVP / 1919 S:</b>	
El contacto de monitorización "resbalón-cerrojo" no emite ninguna señal con la puerta cerrada	El resbalón-cerrojo no se extiende por completo. Compruebe si el recorte en el cerradero central tiene una profundidad suficiente (mín. 20 mm) para que el resbalón-cerrojo pueda extenderse completamente.
	En SECURY 1970 / 1916 S: asegúrese de que no esté incorporado SECURY 1971 o 1919 S (no incluyen contacto de resbalón-cerrojo).

Para cualquier otra duda, póngase en contacto con nuestro departamento de servicio al cliente.

# SECURY 19 EK | 19 EK EVP | 19 S | 19 S EVP

Cerraduras multipunto con acoplamiento eléctrico o con contactos de monitorización



## 5. Mantenimiento y limpieza

### 5.1 Instrucciones de seguridad especiales

Las cerraduras multipunto SECURY 19 EK / S / EVP solo deben accionarse con bloques de alimentación cuya potencia cumpla, al menos, los requisitos estipulados (véase capítulo "2.5 Datos técnicos").

En caso de negligencia no existirá derecho a garantía.

### 5.2 Mantenimiento y limpieza

La disponibilidad del sistema de cierre se tiene que comprobar con regularidad. Para ello, se deberán comprobar los puntos de fijación y, en caso necesario, reapretar los tornillos.

Las propiedades mecánicas de la cerradura multipunto (manejo de la llave y del picaporte, resbalón-cerrojo Automatic) no se pueden ver alteradas por la suciedad. Es necesario **limpiarlas al menos una vez al año y lubricarlas con aceite no resinoso** (véanse las instrucciones de montaje y mantenimiento M-00090-00-0, punto 3).

## 6. Eliminación



Las cerraduras multipunto SECURY 19 EK / S / EVP deben eliminarse de conformidad con las disposiciones legales y ser tratadas como chatarra electrónica, entregándose en los puntos públicos de recogida y en los depósitos de residuos reciclables.

¡Está prohibida su eliminación con los residuos domésticos!

El embalaje se debe eliminar por separado.



## 7. Declaraciones de rendimiento

Se aplican al producto las siguientes declaraciones de rendimiento:

- 0001-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0002-CPR-GU-BKS-Ferco
- 0004-CPR-GU-BKS-Ferco

### **NOTA**

Las Declaraciones de rendimiento se pueden encontrar en la página web de GU "www.g-u.com" en el punto "Servicios" en el registro "Reglamento de Productos de Construcción / RPC":

[www.g-u.com/es/servicios/reglamento-de-productos-de-construccion.html](http://www.g-u.com/es/servicios/reglamento-de-productos-de-construccion.html)



Notizen | Notes | Notes | Notas





Herausgeber | Editor:

BKS GmbH

Heidestr. 71

D-42549 Velbert

Tel. +49(0)2051 2 01-0

Fax +49(0)2051 2 01-97 33

[www.g-u.com](http://www.g-u.com)

Fehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.  
Errors and omissions reserved. Subject to technical modifications.  
Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques.  
Reservado el derecho a realizar modificaciones técnicas. Salvo error u omisión.